



Wem möchten Sie gern einmal Danke sagen?

Engagiert für Greifswald-Suchet der Stadt Bestes



Stadthalle

Foto: Pressestelle

Jedes Jahr am 14. Mai, dem historischen Stadtgründungstag, lädt der Oberbürgermeister zum Stadtempfang in der Greifswalder Stadthalle. Hier sollen Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße für andere Mitmenschen oder für städtische Belange einsetzen. Sie sind aufgefordert, sich zu beteiligen!

Zur Vorbereitung der Veranstaltung rufen der Oberbürgermeister und die Bürgerschaft alle Vereine, Verbände und Einzelpersonen auf, ihre **Vorschläge bis zum 8. März 2019** einzureichen. Ausdrücklich gewünscht sind auch Vorschläge zur Auszeichnung von Privatpersonen, die sich in ihrem privaten oder Wohnumfeld in besonderem Maße für andere Menschen engagieren.

Die Koordinierung der Veranstaltung liegt in den Händen des Sekretariats des Oberbürgermeisters, Postfach 31 53, 17461 Greifswald, Tel. 8536-1101, -1102, Fax 8536-1105, E-Mail: oberbuergemeister@greifswald.de.

Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag auf dem dafür vorgesehenen Formular ein:

<https://www.greifswald.de/stadtempfang>
Eine begrenzte Anzahl der vorgeschlagenen Personen wird nach Auswahl durch ein Gremium der Bürgerschaft mit der Verleihung des „Silbernen Greifen“ bzw. mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Buchveröffentlichung: Die Universität Greifswald in Zeiten der Wende

Die Wende im Jahre 1989 hat tiefe Spuren an der Greifswalder Universität hinterlassen, für viele eine Zeit voller Hoffnungen, für andere wiederum eine Zeit voller Sorgen und Existenzängste.

Diese Zeit und auch die damals herrschenden Stimmungen festzuhalten, ist das wichtigste Anliegen des Buches Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Zeiten des Umbruchs - Zeitzeugen erinnern sich, das in der Sardellus-Verlagsgesellschaft Greifswald erschienen ist.

In der Umbruchszeit nach 1989 stand die Universität vor der schwierigen Aufgabe, von heute auf morgen leistungsfähige Strukturen in Lehre und Forschung aufzubauen.

Diese durften denen westdeutscher Universitäten in keiner Weise nachstehen, wenn die Universität Greifswald weiter für Studenten attraktiv sein wollte.

In dem Buch kommen drei Zeitzeugen zu Wort: Der Mikrobiologe Michael Hecker, der in Greifswald studiert hatte, bis zu seiner Emeritierung im



Buchtitel „Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Zeiten des Umbruchs - Zeitzeugen erinnern sich“ Foto: Magnus Schult

Jahre 2014 Direktor des Instituts für Mikrobiologie war und die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät als ihr Dekan in die Wende führte; der aus den alten Bundesländern stammende Historiker Karl-Heinz Spieß, der an der Umgestaltung des Historischen Institutes und später auch der

Philosophischen Fakultät, die vor den größten Umbrüchen stand, wesentlich beteiligt war und nicht zuletzt Karl-Ulrich Meyn, der als damaliger Vizepräsident der Osnabrücker Universität die Wiedereinrichtung der Juristischen Fakultät initiierte und mit auf den Weg brachte.

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Zeiten des Umbruchs - Zeitzeugen erinnern sich; Michael Hecker, Karl-Ulrich Meyn, Karl-Heinz Spieß mit Bildern von Peter Binder; ISBN 978-3-9813402-8-0, Sardellus-Verlagsgesellschaft, Greifswald 2018.

Quelle: Pressestelle der Universität

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Möglichkeit, sich im Rahmen der Bürgersprechstunde mit Fragen und Anliegen direkt an Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zu wenden, bietet sich am **Dienstag, dem 26. Februar, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Jugend- und Freizeitzentrum TAKT, Joliot-Curie-Straße 3.** Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Sonntag, 27. Januar 2019, 19:00 Uhr
Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9, 17489 Greifswald

Verfolgte Sozialdemokraten

Es referieren
Prof. Dr. Bernward Dörner, Technische Universität Berlin
PD Dr. Detlev Brunner, Universität Leipzig
Es moderiert
Prof. Dr. Thomas K. Kuhn, Universität Greifswald
Es musizieren
Angehörige der Musikschule Greifswald
Der Eintritt ist frei!

75. Gedenktag der Hinrichtung von Pfarrer Alfons Maria Wachsmann

Am 21. Februar 1944, 15 Uhr, fiel der Kopf von Pfarrer Alfons Maria Wachsmann unter dem Fallbeil der Nazis im Zuchthaus Brandenburg-Görden.

Der streitbare Geistliche, antifaschistische Widerstandskämpfer und Märtyrer war wegen Volksverhetzung und Defätismus, im Juni 1943 verhaftet worden. Nach Gefängnisaufenthalt in Stettin, Gollnow und Berlin-Moabit, wurde er am 3. Dezember 1943 vom Volksgerichtshof zum Tod verurteilt, am 5. Januar 1944 ins Zuchthaus Brandenburg überstellt und am 21. Februar dort hingerichtet. Das Urteil wurde erst im November 1998 aufgehoben. 1951 fand er auf dem Alten Friedhof Greifswald seine vorläufige letzte Ruhestätte, bevor er 1984 auf den Kirchhof der St. Josef Propsteikirche seine endgültige Ruhestätte, unter dem Auferstehungsfenster, fand.

Der Pfarrer-Wachsmann-Kreis, innerhalb der Kirchgemeinde St. Josef tätig, hält die Erinnerung und das Andenken an Pfarrer Wachsmann lebendig. Zu seinem 75. To-



destag am 21. Februar 2019 sind Gedenkveranstaltungen geplant:

- 15 Uhr, Propsteikirche St. Josef, Rubenowstraße: „Ich sterbe um 15 Uhr“, Abschiedsbrief aus dem Zuchthaus Brandenburg-Görden
- 15:45 Uhr, Wachsmann-Büste am Wall: „Ehrung von Pfarrer Wachsmann“
- 16:30 Uhr Gedenkstunde in der Kirche St. Josef
- 17:30 Uhr Eröffnung und Besichtigung des Pfarrer-Wachsmann-Archivs, im Pfarrer-Wachsmann-Haus, Bahnhofstraße
- 18:30 Uhr Heilige Messe in der Kirche St. Josef

Veranstalter ist die Katholische Propsteigemeinde St. Josef, Greifswald, Bahnhofstr. 15

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch	
Amtliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)	2
Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)	2
Bekanntmachungen zu den Wahlen	
Öffentliche Bekanntmachungen zur Durchführung der Wahl der Gemeindevertretung (Bürgerschaft) am 26. Mai 2019	
1. Gemeindevahlleitung	3
2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen	3
Beschlüsse	
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.12.2018, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	4
Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.12.2018, nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	5
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Sitzung der Bürgerschaft im Februar	5
Veranstaltung des Seniorenbeirates zur Novellierung des Pflegestärkungsgesetzes	5
Informationen der Stadtverwaltung	
Information zu Steuer- und Gebührenbescheiden 2019	5
Grabstellenauftrag für den Neuen Friedhof und den Alten Friedhof	6
Widerspruch gegen Weitergabe von persönlichen Daten	6
Vergünstigungen durch den Kultur- und Sozialpass 2019	6
Stellenangebote im Eigenbetrieb Seesportzentrum	7
Information anderer Behörden	
Sprechstunde Schiedsstelle	7
Stellenangebot beim Sportbund	7
Informationsveranstaltung zum Stand des Managementplanes für das marine Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Greifswalder Boddenrandschwelle und Teile der Pommerschen Bucht“ (DE 1749-302)	7

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Februar 2019
Redaktionsschluss ist am 14. Februar 2019, 12:00 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30

Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45

Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressgesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Auflage: 31.045 Exemplare

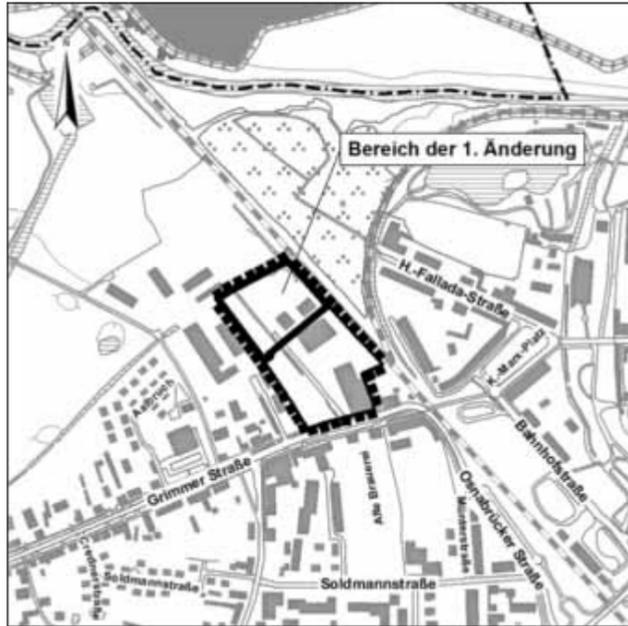
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Amtliche Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 13.09.2018 gemäß § 10 i. V. m. § 13a BauGB beschlossene Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der baugestalterischen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:



Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a i. V. m. § 13 BauGB aufgestellt. Gemäß § 13 Absatz 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 (Verfügbarkeit umweltbezogener Informationen) sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Der Flächennutzungsplan, der ein Teil des Plangebietes im Nordwesten als gemischte Baufläche darstellt, wird nach Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB angepasst. Jedermann kann die Satzung über 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - und die Begründung sowie

die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 91 - Einkaufszentrum Grimmer Straße - mit Begründung wird gemäß § 10a Absatz 2 BauGB ergänzend auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eingestellt.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklärung/>.

Hinweis:

Die ursprüngliche Bekanntmachung der Satzung erfolgte bereits am 30.11.2018. Aus formalen Gründen muss diese Bekanntmachung erneut erfolgen.



Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der am 22.10.2018 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), dessen Begründung mit Umweltbericht einschließlich der Anlagen; sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, **vom 04.02.2019 bis zum 05.03.2019**

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Planausschnitt:



Von einer angemessenen Verlängerung der Auslegungsfrist nach § 3 Absatz 2 BauGB wird abgesehen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unberücksichtigt bleiben. Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15, 17489 Greifswald, eingesehen werden.

In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 115 - Am Aalbruch - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Beschluss-Nr. B587-21/17 vom 17.07.2017, wurde mit Beschluss der Bürgerschaft vom 22.10.2018 die Plangrenze des Geltungsbereiches entsprechend des vorliegenden Planausschnittes geändert.

Bestandteil der ausliegenden Unterlagen sind folgende wesentliche, bereits vorliegende, umweltbezogene Stellungnahmen:

- Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald zum Vorentwurf vom 13.03.2018, einschließlich der Ergänzung vom 26.04.2018 mit Bestätigung des angegebenen Rahmens des Umweltberichtes sowie dessen Ausführungen. Weiterhin Hinweise zum Monitoring für die Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen und die Kontrolle der Funktionsfähigkeit der artenschutzrechtlichen Maßnahmen, zum Punkt 9 der textlichen Festsetzungen hinsichtlich der Baufeldfreimachung und der CEF-Maßnahme.
- Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern zum Vorentwurf vom 08.03.2018 mit Hinweisen zum Küsten- und Hochwasserschutz und gefährdeten Bereichen bei Geländehöhen unterhalb 1,35 m über NHN sowie mit Hinweisen zu möglichen Konflikten aufgrund der Lärmemissionen.
- Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes „Ryck-Ziese“ zum Vorentwurf vom 13.03.2018 mit Hinweis zur Entwässerung des Plangebietes durch den Graben 22 Z/002.

Die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 115 - Am Aalbruch - enthält die Anlagen:

- Bestands- und Konfliktplan zum Umweltbericht, Stand 08/2018
- Maßnahmenplan zum Umweltbericht, Stand 08/2018
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Stand 01/2018
- Schalltechnische Untersuchung, Stand 08/2018

Die Unterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch:
 - Informationen zur temporären Lärm- und Schadstoffbeeinträchtigung während der Bauphase
2. Auswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen:
 - Informationen zu Eingriffen in Natur und Landschaft einschließlich der Eingriffs- und Ausgleichsregelung
 - Informationen zum Artenschutz gemäß Bundesnaturschutzgesetz und zu den artenschutzrechtlichen Betroffenheiten und Vorkommen im Plangebiet.
3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden:
 - Informationen zur Flächenversiegelung und Bodenfunktionen
4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:
 - Informationen zu Grund-, Oberflächen- und Regenwasser
5. Auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft:
 - Informationen zu den klimatischen Verhältnissen im Plangebiet
6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:
 - Informationen über die Auswirkungen der geplanten Bebauung auf das Orts- und Landschaftsbild
7. Auswirkungen auf Kultur- und sonstige Sachgüter:
 - Informationen im Hinblick auf Natur-, Boden- und Baudenkmale; vorhandene unter- und oberirdische Versorgungsleitungen.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW) wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklärung/>.

Hinweis:

Die ursprüngliche Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte bereits am 30.11.2018. Aus formalen Gründen muss diese Bekanntmachung erneut erfolgen.

Greifswald, den 09.01.2019



Bekanntmachungen zu Wahlen und Volksentscheiden

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl der Gemeindevertretung (Bürgerschaft) am 26. Mai 2019

Gemäß § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) gebe ich den Namen und die Erreichbarkeit der Gemeindevorleiterin und ihres Stellvertreters öffentlich bekannt:

Gemeindevorleiterin für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Gemeindevertretung (Bürgerschaft) am 26. Mai 2019 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist:

Frau Petra Demuth
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Markt, Rathaus
17489 Greifswald

Telefon: 03834 8536-1162
Telefax: 03834 8536-1227
E-Mail: p.demuth@greifswald.de

Stellvertretender Gemeindevorleiter ist:

Herr Gerald Walckling
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Markt, Rathaus
17489 Greifswald

Telefon: 03834 8536-2888
Telefax: 03834 8536-1227
E-Mail: g.walckling@greifswald.de

Greifswald, 18.12.2019

gez. Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl der Gemeindevertretung (Bürgerschaft) am 26. Mai 2019 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

- Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen -

Entsprechend der Bekanntmachung des Ministeriums für Inneres und Europa vom 3. Dezember 2018 zum Beschluss über den Wahltag für die Kommunalwahlen 2019 (Amtsblatt M-V 2018, S.642) findet die Wahl der Gemeindevertretungen

am Sonntag, dem 26. Mai 2019

statt.

Gemäß § 14 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16.12.2010 (GVObI. M-V S. 690), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.05.2018 (GVObI. M-V S. 193, 200) geändert worden ist, fordere ich die nach § 15 Abs. 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen

Einreichung der Wahlvorschläge

für die Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auf.

In der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind entsprechend § 60 Abs. 2 LKWG M-V 43 Mitglieder in die Gemeindevertretung zu wählen.

Das Wahlgebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde gemäß § 61 Abs. 2 LKWG M-V durch Beschluss der Bürgerschaft vom 17.12.2018 in die nachstehend aufgeführten drei Wahlbereiche eingeteilt:

Wahlbereich	Wahlbezirke	Stadtteile
Wahlbereich 1		
	011	Innenstadt/Steinbeckervorstadt
	012, 013, 014	Innenstadt
	031, 032, 033	Fleischervorstadt
	041, 042, 043, 044	Nördliche Mühlenvorstadt
	051, 052, 053, 054	Südliche Mühlenvorstadt/Obstbausiedlung
Wahlbereich 2		
	061, 062, 063	Fettenvorstadt/Stadtrand siedlung
	081, 082	Schönwalde I/Südstadt
	083, 084, 085, 086, 087	Schönwalde I/Südstadt
	101	Industriegebiet
	141	Groß Schönwalde
	161	Riems/Insel Koos
Wahlbereich 3		
	071, 072, 073, 074, 075	Ostseeviertel
	091, 092, 093, 094, 095	Schönwalde II
	111	Ladebow/Wieck
	131, 132	Eldena
	151	Friedrichshagen

Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind gemäß § 62 Abs. 4 LKWG M-V spätestens am 75. Tag vor der Wahl, d. h. bis spätestens zum **12. März 2019, 16:00 Uhr**,

schriftlich bei der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindevorleiterin
Markt
17489 Greifswald

einreichenden.

Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist (12.03.2019) einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

Nach Ablauf des 73. Tages vor der Wahl können nur noch Mängel gültiger Wahlvorschläge behoben werden.

Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Weder Parteien, noch Wählergruppen, noch Parteien und Wählergruppen können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen.

Jeder Wahlvorschlagsträger darf in jedem Wahlbereich jeweils einen Wahlvorschlag einreichen. Auf die Bestimmungen des LKWG M-V, insbesondere der §§ 15 bis 19, sowie der LKWG M-V, hier insbesondere der §§ 24 bis 26, weise ich hin.

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen müssen den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten.

Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder Wählergruppe werden in verbindlicher Reihenfolge gemäß § 15 Abs. 4 LKWG M-V in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung aufgestellt. Sie werden in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt.

Hinsichtlich des Zustandekommens der Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen wird ausdrücklich auf das in § 15 Abs. 4 LKWG M-V vorgeschriebene Verfahren verwiesen.

Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann gemäß § 16 Abs. 3 LKWG M-V nur benannt werden, wer die unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt hat.

Alle Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben, müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein (§ 16 Abs. 4 LKWG M-V).

Entsprechend § 16 Abs. 7 LKWG M-V muss der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten, der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; eine weitere Vertrauensperson für die Einzelbewerbung kann, muss aber nicht benannt werden (§ 16 Abs. 2 LKWG M-V).

Eine Partei oder Wählergruppe hat gemäß § 16 Abs. 9 LKWG M-V auf Verlangen der Gemeindevorleitung die Satzung und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstandes vorzulegen. Soweit mit den Wahlunterlagen Bescheinigungen der Wählbarkeit einzureichen sind, dürfen diese am Tag der Einreichung nicht älter als drei Monate sein (§ 23 Abs. 1 LKWG M-V).

Alle amtlichen Formblätter werden auf Anforderung kostenfrei von der Wahlleitung zur Verfügung gestellt.

Eine wahlberechtigte Person darf gemäß § 62 Abs. 1 Satz 3 LKWG M-V in mehreren Wahlvorschlägen eines Wahlgebietes benannt werden; wenn gleichzeitig Gemeindevertretungswahlen stattfinden,

darf die gleiche Person für die Wahl der Gemeindevertretung und des Kreistages benannt werden.

In jedem Wahlvorschlag einer Partei oder einer Wählergruppe können mehrere, gemäß § 24 Abs. 4 LKWO M-V höchstens jedoch 18 Bewerber benannt werden. Wahlvorschläge sind auf den Formblättern 4.1.1 bis 4.2 der Anlage 4 LKWO M-V einzureichen. Dabei kann das Formblatt 4.1.2 (Niederschrift) für die Aufstellungsversammlung für mehrere Wahlbereiche gemeinsam verwendet werden, wenn für diese Wahlbereiche die gleichen Personen vorgeschlagen werden. Weichen die Vorschläge voneinander ab, ist für jeden Wahlbereich gesondert die Niederschrift auszufüllen und zu unterschreiben.

Wahlberechtigung und Wählbarkeit von Deutschen

Wahlberechtigt zu Kommunalwahlen sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die am Wahltag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens 37 Tagen in der Kommune nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten,
- nicht nach § 5 LKWG M-V vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet nach dem Melderegister seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhält.

Nicht wählbar ist, wer aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Recht aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt. Nach § 25 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern dürfen Bedienstete der Gemeinde nicht Mitglied der Gemeindevertretung sein.

Diese Regelung findet nach einer neuen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 14.06.2017, Az.: 10 C 2.16) nur Anwendung für Angestellte und Beamte, wenn sie administrative Tätigkeiten verrichten und dadurch einen Einfluss auf die Verwaltungsführung ausüben, der zu Interessenkollisionen führen kann. Für von der Gemeinde beschäftigte Erzieher, Ärzte oder Pförtner, soweit sie neben ihrer fachlichen Tätigkeit nicht auch administrative Aufgaben (Aufstellung von Dienstplänen, Abschluss von Arbeitsverträgen, Aufgaben im Rahmen der Wirtschafts-/Haushaltsführung oder Ähnliches) wahrnehmen, besteht danach keine Unvereinbarkeit mehr. Damit entfällt nach einer erfolgreichen Kandidatur die Notwendigkeit, sich zwischen der Ausübung des errungenen Mandats und der beruflichen Stellung entscheiden zu müssen. Angestellte und Beamte können zwar gewählt werden, aber ihr Mandat nur wahrnehmen, wenn sie zuvor ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde beenden.

Wahlberechtigung und Wählbarkeit von Unionsbürgern

Staatsangehörige der Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, die nicht Deutsche sind (Unionsbürger), die bei Kommunalwahlen kandidieren wollen, müssen die für Deutsche geltenden Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen und dürfen darüber hinaus nicht in ihrem Herkunftsmitgliedstaat aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein. Sie haben ihrer Zustimmungserklärung (Formblatt 4.1.3 LKWO M-V) oder ihrem Wahlvorschlag als Einzelbewerbung (Formblatt 4.2 LKWO M-V) eine Versicherung an Eides statt über ihre Wählbarkeit im Herkunftsstaat beizufügen (Formblatt der Anlage 6 LKWO M-V).

Unionsbürger sind für Kommunalwahlen nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen. Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 des Bundesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, werden in das Wählerverzeichnis auf Antrag eingetragen, wenn sie bis spätestens zum 03.05.2019 (23. Tag vor der Wahl) nachweisen, dass sie mindestens seit dem 19.04.2019 (am Wahltag seit mindestens 37 Tagen) im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland im Wahlgebiet ihre Hauptwohnung haben.

Formblätter für Wahlvorschläge

Alle amtlichen Formblätter stehen auf der Homepage der Universitäts- und Hansestadt Greifswald www.greifswald.de unter Politik/Wahlen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Leiterin Wahlbüro der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Frau Janzen, Markt, Rathaus, Zimmer 49, Telefon 03834 8536-1325

Greifswald, den 14.1.2019

gez. Petra Demuth
Gemeindewahlleiterin

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.12.2018

öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer: B799-31/18
Drucksachennummer: 06/1674
Einbringer: Dez. I, Amt 10
Beschlussgegenstand: Neuordnung der Wahlbereiche und Wahlbezirke der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
24	16	2

Beschlusnummer: B800-31/18
Drucksachennummer: 06/1650.1
Einbringer: Dez. I, Amt 41
Beschlussgegenstand: Beschluss zur Errichtung eines „Inklusiven Schulzentrums Am Ellernholzteich“ aus Grundschule, Regionaler Schule, Sporthalle und Hort mit Änderungen
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
21	19	2

Beschlusnummer: B801-31/18
Drucksachennummer: 06/1632
Einbringer: Dez. I, Amt 41
Beschlussgegenstand: Leistungen des Kultur- und Sozialpasses - Abschluss einer weiteren Vereinbarung zum Ausgleich von Mindererträgen des Leistungserbringers Tierpark Greifswald e. V.
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	3	3

Beschlusnummer: B802-31/18
Drucksachennummer: 06/1618
Einbringer: Dez. II, Stabsstelle Stadtсанierung
Beschlussgegenstand: Mittelbeantragung Sanierungsprogramme 2019
Prioritätenliste
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: B803-31/18
Drucksachennummer: 06/1612
Einbringer: Dez. II, Amt 32
Beschlussgegenstand: Satzung über die Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: B804-31/18
Drucksachennummer: 06/1513
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Beschluss zum Ausbau des Knotenpunktes Ernst-Thälmann-Ring/Makarenkostraße sowie zur Abschnittsbildung, Kostenspaltung und Klassifizierung für die Abrechnung der Straßenbaumaßnahme nach der Straßenbaubeitragsatzung mit Änderungen
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	3	5

Beschlusnummer: B805-31/18
Drucksachennummer: 06/1672
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Erhöhung der Planansätze für die Förderung nachhaltiger Mobilität in der Klimapartnerschaft Greifswald - Pomerode im Haushaltsjahr 2020 im Rahmen der Haushaltsplanung
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	1	2

Beschlusnummer: B807-31/18
Drucksachennummer: 06/1659
Einbringer: Frau Marion Heinrich, Vorsitzende der OTV Riems
Beschlussgegenstand: Planung Straßenausbau im OT Riems, Straße An der Wiek
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
22	11	3

Beschlusnummer: B808-31/18
Drucksachennummer: 06/1692
Einbringer: Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP, SPD-Fraktion
Beschlussgegenstand: Änderung der Hauptsatzung (Aufwandsentschädigungen) mit Änderungen
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
22	15	4

Beschlusnummer: B809-31/18
Drucksachennummer: 06/1711
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 161 - „Sanierungsgebiet Innenstadt/Fleischervorstadt“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	1

Beschlusnummer: B810-31/18
Drucksachennummer: 06/1712
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 162 - „Fleischervorstadt - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	2

Beschlusnummer: B811-31/18
Drucksachennummer: 06/1713
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 193 - „Schönwalde I - Stadtbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	3

Beschlusnummer: B812-31/18
Drucksachennummer: 06/1714
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 194 - „Ostseeviertel Parkseite - Stadtbau Ost - SUB“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	3

Beschlusnummer: B813-31/18
Drucksachennummer: 06/1715
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 198 - „Schönwalde II - Stadtbau Ost“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	0	3

Beschlusnummer: B814-31/18
Drucksachennummer: 06/1716
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens 199 - „Schönwalde II - Stadtteil mit besonderem Entwicklungsbedarf - SOS“ der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2019/2020

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	mehrheitlich	0	3

Beschlusnummer: B815-31/18
Drucksachennummer: 06/1680
Einbringer: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Forum 17.4

Beschlussgegenstand: Zusätzliche finanzielle Mittel des Bundes direkt und vollumfänglich an Kommunen weiter reichen

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	mehrheitlich	0	1

Beschlusnummer: B816-31/18
Drucksachennummer: 06/1654
Einbringer: Dez. I, Amt 20
Beschlussgegenstand: Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2019/2020 mit Änderungen

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	22	20	0

Beschlussliste der Bürgerschaft vom 17.12.2018

nichtöffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer: B795-31/18
Drucksachennummer: 06/1626
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif
Beschlussgegenstand: Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif

Beschlusnummer: B796-31/18
Drucksachennummer: 06/1638
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald
Beschlussgegenstand: Wirtschaftsplan 2019 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Beschlusnummer: B797-31/18
Drucksachennummer: 06/1645
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Beschlussgegenstand: Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“

Beschlusnummer: B798-31/18
Drucksachennummer: 06/1627
Einbringer: Dez. II, Amt 23
Beschlussgegenstand: Vertrag über die Nutzung des Freizeitsportplatzes Greifswald für den Schul- und Vereinssport

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Februar

Sitzung der Bürgerschaft

Donnerstag, 21. Februar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Bürgerschaft: Tel: +49 3834 8536-1254

Fragen zur Novellierung des Pflegestärkungsgesetzes

Auch im Jahr 2019 wird sich der Seniorenbeirat Greifswald für die Belange der Seniorinnen und Senioren der Stadt einsetzen. Zum Auftakt steht am Mittwoch, dem 13. Februar ab 9:00 Uhr das Thema „Umsetzung und Novellierung des Pflegestärkungsgesetzes“ auf der Agenda.

Als Gesprächspartner sind Mitarbeiter des Pflegestützpunktes, der Pflegedienste des DRK und der AWO sowie von SOPHI der WVG eingeladen worden. Sie werden sich den Fragen der Gäste stellen. Interessierte sind herzlich willkommen. Veranstaltungsort ist das Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37.

Im Auftrag des Seniorenbeirates

Anita Weiß

Informationen der Stadtverwaltung

Information zu Steuer- und Gebührenbescheiden 2019

Festsetzung der Grundsteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Kalenderjahr 2019

- Die Grundsteuer für das Jahr 2019 wird durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Bis zum in Kraft treten der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird die Grundsteuer nach den Hebesätzen des Jahres 2018 festgesetzt. Am 26.07.2017 trat die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 (Beschluss-Nr. B499-18/17, Ergänzungsbeschluss B542-19/17) in Kraft. Die Hebesätze betragen für die Grundsteuer A (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) 300 vom Hundert und für die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) 480 vom Hundert.
- Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 wird gegen diejenigen Steuerpflichtigen durch öffentliche Bekanntgabe festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit dem Grundsteuerbescheid ab dem 01.01.2015 zuletzt bekannt gegeben wurde.
- Die Grundsteuer für 2019 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannten gegebenen Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen.
- Die Hundesteuer für 2019 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannten Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Gültig ist der Steuerbetrag, der mit dem Steuerbescheid ab dem Kalenderjahr 2018 zuletzt bekannt gegeben wurde.
- Die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung der Hundesteuer (Beschluss-Nr. B 65-05/04) legt die Steuersätze fest. Die Steuersätze gelten für 2018 in nachstehend genannter Höhe unverändert fort: 72 Euro für den ersten Hund, 114 Euro für den zweiten Hund und 156 Euro für jeden weiteren Hund.
- Die Hundemarke ist von 2018 bis 2020 gültig. Die Marke ist am Halsband des Hundes zu befestigen.
- Die Abt. Steuern/Stadtkasse/Vollstreckung führt gemeinsam mit der Abt. Ordnungsangelegenheiten/Anliegenmanagement und dem kommunalen Ordnungsdienst im Stadtgebiet kontinuierlich Kontrollen durch. Dabei wird überprüft, ob die Hundehalter ihren Hund zur Steuer angemeldet haben, die Hundesteuermarke und eine Tüte zur Beseitigung des Hundekots mitführen und den Leinenzwang einhalten. Verstöße werden mit Bußgeldern geahndet.

Geltung der Straßenreinigungsgebührenbescheide für das Kalenderjahr 2019

- Nach § 15 KAG M-V kann in Bescheiden über kommunale Abgaben, die für einen Zeitabschnitt erhoben werden, bestimmt werden, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten.
- Die Bescheide über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühr in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthalten die Festlegung, dass sie für folgende Zeiträume gelten, bis sich die Berechnungsgrundlage ändert.
- Die Straßenreinigungsgebühr für 2019 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannten Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Gültig ist der Gebührenbetrag, der mit dem Gebührenbescheid ab dem Kalenderjahr 2018 zuletzt bekannt gegeben wurde.
- Die 13. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2018 bis 2020 vom 11.12.2017 (Beschluss-Nr. B657-24/17) legt die Gebührensätze fest. Sie betragen gemäß § 4 für die allgemeine Straßenreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1 (3 x/Woche)	4,62 Euro
in der Reinigungsklasse 3 (1 x/Woche)	1,54 Euro
in der Reinigungsklasse 6 (14-täglich)	0,77 Euro

 Sie betragen gemäß § 4 für die Winterdienstreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1, 3 und 6	0,53 Euro
in der Reinigungsklasse 4 (Riems)	1,06 Euro
in der Reinigungsklasse 5 (Friedrichshagen)	0,39 Euro

Geltung der Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2019

Durchführung weiterer Kontrollen im Stadtgebiet

- Nach § 15 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) kann in Bescheiden über kommunale Abgaben, die für einen Zeitabschnitt erhoben werden, bestimmt werden, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten.
- Die Bescheide über die Erhebung der Hundesteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthalten die Festlegung, dass sie für folgende Zeiträume gelten, bis sich die Berechnungsgrundlage ändert.

Information zur Gewerbesteuer

Die Bescheide über die Vorauszahlung zur Gewerbesteuer 2019 erhalten die betroffenen Gewerbesteuerpflichtigen bis Mitte Januar.

Kaeß

Abteilungsleiterin Steuern/Stadtkasse/Vollstreckung

Grabstellenaufruf für den Neuen Friedhof und den Alten Friedhof

Für alle **Erdwahlstellen**, die im Jahr **1994** mit 25-jähriger Ruhezeit erworben wurden, endet die Liegezeit im laufenden Jahr 2019. Dies gilt auch für alle **Urnengrabstellen**, die im Jahr **1999** erworben wurden.

Wir bitten alle Grabstellennutzer, auf den Ablauf des Nutzungsrechtes zu achten (siehe Grabnutzungsvertrag) und eine Verlängerung oder Rückgabe der Grabstellen bei der Friedhofsverwaltung zu veranlassen. Für **Reihengräber**, die im Jahr **1994** erworben wurden, endet die Liegezeit. Diese Gräber können nicht verlängert werden.

Eine Rückgabe der Grabstellen kann nur erfolgen, wenn die Grabstelle beräumt und die Grabmale einschließlich ihrer Fundamente abgeräumt worden sind.

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag zusätzlich 14:00 - 17:00 Uhr (ab April bis 18:00 Uhr)

Auskünfte unter Telefon: 8536-2960

Friedhofsverwaltung

Widerspruch gegen Weitergabe von persönlichen Daten

Die Meldebehörde der Universitäts- und Hansestadt Greifswald muss nach Bundesmeldegesetz auf Verlangen von Berechtigten persönliche Daten von Einwohnerinnen und Einwohnern weiterleiten.

Nach dem Bundesmeldegesetz kann der Weitergabe dieser Daten für die nachstehenden Fälle ohne Angabe von Gründen widersprochen werden (Übermittlungssperre):

- Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr bei Personen, die im nachfolgenden Jahr volljährig werden,
- Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften,
- Auskunft über Meldedaten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen,
- Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen an Presse, Rundfunk und gewählte Mitglieder staatlicher und kommunaler Vertretungskörperschaften,
- Auskunft über Meldedaten an Adressbuchverlage.

Der Widerspruch gilt jedoch nur für die Meldebehörde, bei der Sie die Auskunftssperre formlos beantragt haben.

Ein vorformuliertes Antragsformular auf Einrichtung einer Übermittlungssperre ist unter greifswald.de zu finden. (Bitte geben Sie in das Suchfeld das Schlagwort „Übermittlungssperre“ ein.)

Ein einmal eingetragener Widerspruch bleibt bis zum Widerruf bestehen.

Widersprüche sind schriftlich an folgende Anschrift zu richten:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Einwohnermeldewesen
PF 31 53
17461 Greifswald

Öffnungszeiten der Behörde im Stadthaus, Markt 15:

Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Aktuelle Bekanntmachungen zum Widerspruch gegen die Weitergabe persönlicher Daten finden Sie im Internet auf der Seite: greifswald.de/ortsrecht - Öffentliche Bekanntmachungen - mit Eintrag vom 16. Januar 2019.

Vergünstigungen durch den Kultur- und Sozialpass 2019

Stadtwerke Greifswald

Verkehrsbetrieb Greifswald

Fahrtkartenermäßigungen im Stadtverkehr:

Eine 6-Fahrtkarte für Erwachsene kostet 7,40 €.

Eine 6-Fahrtkarte ermäßigt (Kinder 6 - 14 Jahre) kostet 4,60 €.

Die Fahrtkarten können nur im Bus erworben werden.

Einzelfahrtscheine werden nicht ermäßigt.

Ermäßigte Monatskarte:

Schüler und Schülerinnen, Studierende und Auszubildende können in der Außenstelle der Stadtverwaltung im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, einen Antrag auf eine Stammkarte für den Erwerb einer ermäßigten Monatskarte stellen. Diese ermäßigte Monatskarte kostet dann 20,00 €.

Alle anderen KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen können mit Vorlage des KUS-Passes beim Fahrpersonal eine Monatskarte KUS zum Preis von 35,00 € erwerben. Diese ist nicht übertragbar.

Freizeitbad Greifswald

Kontakt

Pappelallee 3 - 5

Tel.: 03834 53-2711 | Fax: 03834 53-2740

E-Mail: freizeitbad@sw-greifswald.de

Internet: <http://www.freizeitbad-greifswald.de>

Öffnungszeiten

Montag	12:00 Uhr - 21:00 Uhr (während der Ferien ab 10:00 Uhr)
Dienstag - Sonnabend	10:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag/Feiertag	10:00 Uhr - 20:00 Uhr

Ermäßigungen

Erwachsene ab 16 Jahre zahlen 7,50 €, Kinder zahlen 2,50 €, Familien (unabhängig von der Anzahl der eigenen Kinder) - 2 Erwachsene und Kinder - zahlen 13,00 €, Es gibt keine Zeitbegrenzung.

Ein Saunabesuch ist in dem Angebot **nicht** eingeschlossen.

Theater Vorpommern

Kontakt

Robert-Blum-Straße

Tel.: 03834 5722-0 | Fax: 5722-242

E-Mail: info@theater-vorpommern.de

Internet: www.theater-vorpommern.de

Ermäßigungen für die Spielzeiten 2019

Für fast alle Veranstaltungen des Theaters Vorpommern erhalten Inhaber des Passes nach Vorlage bereits im Vorverkauf Theaterkarten in Preisabhängigkeit von Sparte und Platzkategorie für 7 bis 19 €.

Sonderpreise für einkommensschwache Personen

Bezieher von ALG II und von Leistungen im Rahmen des SGB XII erhalten für die Vorstellungen des Theaters Vorpommern Karten für nur 2 €. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Die Karten sind nach Verfügbarkeit nur an der Abendkasse bei Vorlage eines Nachweises der Behörde bzw. der Bewilligungsbescheinigung und des Personalausweises erhältlich.

Pommersches Landesmuseum

Kontakt

Rakower Straße 9

Tel.: 03834 83120 | Fax: 831211

E-Mail: info@pommersches-landesmuseum.de

Internet: www.pommersches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr (Mai - Oktober)
	10:00 Uhr - 17:00 Uhr (November - April)

Ermäßigung

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen zahlen für den Besuch der Dauerausstellung des Museums 2,50 € Eintritt.

CineStar

Kontakt

Lange Straße 40-42

E-Mail: greifswald@cinestar.de

Internet: www.cinestar.de/de/kino/greifswald-cinestar

Ermäßigungen

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen können montags, mittwochs, donnerstags, freitags und sonntags alle Veranstaltungen, auch 3D-Filme, zum „Schüler und Studenten-Tarif“ besuchen. Das gilt nicht für Sonderveranstaltungen.

St. Spiritus

Kontakt

Lange Straße 49/51

Tel.: 03834 8536-4444 | Fax 8536-4442

E-Mail: st.spiritus@greifswald.de

Internet: <http://kulturzentrum.greifswald.de>

Ermäßigung

KUS-Inhaberinnen und KUS-Inhaber erhalten eine Kursermäßigung und eine Eintrittsermäßigung für Konzerte, Theatervorstellungen und Lesungen von 20 Prozent.

Stadtbibliothek „Hans Fallada“

Kontakt

Knopfststraße 18 - 20

Tel.: 03834 8536-4477 | Fax: 8536-4462

E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de

Internet: www.stadtbibliothek.greifswald.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag	10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Ermäßigung

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen zahlen eine Jahresgebühr von 10,00 €.

Eldenaer Jazz Evenings am 05./06.07.2019
in der Klosterruine Eldena

Kontakt

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Goethestraße 2 a

Telefon: 03834 8536-2101 | Fax: 03834 8536-2102

E-Mail: kultur@greifswald.de

Ermäßigung

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen erhalten Tageskarten zum ermäßigten Preis (ebenso gültig für SchülerInnen, Studierende, Azubis, Schwerbehinderte mit jeweiligem Lichtbildausweis):

20,00 € im Vorverkauf (Touristinfo Greifswald am Markt, www.mv-ticket.de) 22,00 € an der Abendkasse

Bitte legen Sie den KUS-Pass am Einlass unaufgefordert vor.

Informationen und Kartenvorverkauf: www.eldenaer-jazz-evenings.de sowie in der Touristeninformation am Markt

Heimattierpark

Kontakt

Anlagen 3

Tel.: 03834 502279 | Fax: 894148

E-Mail: info@tierpark-greifswald.de

Internet: www.tierpark-greifswald.de

Öffnungszeiten

November bis März:	10:00 Uhr - 16:00 Uhr
April und Oktober:	9:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mai bis September:	9:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ermäßigung

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen erhalten 50% Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Kunstwerkstätten - Jugendkunstschule Greifswald

Kontakt

Anklamer Straße 15/16

Tel.: 03834 885888

E-Mail: mail@kunst-werkstaetten.de

Internet: www.kunst-werkstaetten.de

Ermäßigung

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen zahlen einen ermäßigten Beitrag für Kurse, Workshops und das Mini-Kunst-Sommer-Camp.

Literatursalon Greifswald e. V.

Kontakt

Maxim-Gorki-Straße 1

Tel.: 03834 817710 und 812910 | Fax: 816688

E-Mail: kontakt@literatur-salon.de

Internet: www.literatur-salon.de

Ermäßigung

Zu allen Veranstaltungen zahlen KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen jeweils nur 2,60 € Eintritt.

Musikfabrik Greifswald

Kontakt

Kuhstraße 25

Tel.: 03834 892221 | Fax: 892272

E-Mail: info@musikfabrik.com

Internet: www.musikfabrik.com

Angebote

Kostenlose Bandbetreuung und Mentorentätigkeit durch erfahrene Musikpädagogen.

KUS-Inhaber und KUS-Inhaberinnen erhalten eine Ermäßigung für den Einzelunterricht (30 oder 45 min). Die Gebühren betragen dann monatlich 51 € bzw. 75 €.

Kontakt Service Kultur- und Sozialpass

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Der Oberbürgermeister

Amt für Bildung, Kultur und Sport

Außenstelle im „Haus der Begegnung“

Trelleborger Weg 37, 17493 Greifswald

Telefon und Fax: 03834 843985

E-Mail: m.kindt@greifswald.de

Internet: www.greifswald.de

Sprechzeiten:

Dienstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Stellenangebote

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif, ist zum 25. März 2019 die Stelle eines

Schiffsmannes (m/w/d)

in der Entgeltgruppe 6 TVöD (VKA), in Vollzeit, zu besetzen.

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb Seesportzentrum Greif, ist zum 1. April 2019 die Stelle eines

Kochs (m/w/d)

in der Entgeltgruppe 2 TVöD (VKA), in Vollzeit, zu besetzen. Ausführliche Informationen zu den Aufgaben, Voraussetzungen und Fristen finden Sie im Internet unter www.greifswald.de/stellenangebote

Informationen anderer Behörden

Sprechstunden der Greifswalder Schiedsstelle

Ab 2019 führt die Schiedsstelle wieder regelmäßig eine Sprechstunde durch. Die Termine sind jeweils dienstags in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Tagen:

05.02.2019
12.03.2019
09.04.2019
14.05.2019
18.06.2019.

Sie können jedoch jederzeit persönlich einen Termin vereinbaren. Dazu wenden Sie sich bitte entweder an das Rechtsamt, Frau Lanske, Rathaus, Zimmer 17, Telefon-Nr. 8536-1321, E-Mail-Adresse: rechtsamt@greifswald.de oder direkt an die Schiedsstelle: schiedsstelle@greifswald.de.

Informationen über die Aufgaben und Angebote der Schiedsstellen finden Sie im Internet:

<https://www.greifswald.de/de/familie-wohnen/beratung-und-hilfe/schiedsstelle/>

Stellenausschreibung

Der Sportbund Hansestadt Greifswald e.V. sucht zum **1. März 2019** einen

Mitarbeiter (w/m/d).

Aufgabengebiet:

- Abwicklung des Schriftverkehrs mit Partnern, Behörden und Organisationen
- Vorbereitung, Durchführung bzw. Begleitung vereinsübergreifender oder im Interesse der Stadt liegender Sportveranstaltungen und Beratungen
- Auswertung und Dokumentation von Maßnahmen, Erstellen von Statistiken und Sachberichten
- Beratung der Vereine zur Sportförderung der Stadt und verknüpfende Anlaufstelle zum KSB
- Sitzungen von Gremien der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit sportrelevanten Inhalten und Anknüpfungspunkten begleiten sowie vorhandene Sitzungsprotokolle und Festlegungen sportbezogen analysieren und aufbereiten
- Schnittstelle zum Immobilienverwaltungsamt und dem Amt für Bildung, Kultur und Sport
- Absicherung von Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des SB HGW

Ihr Anforderungsprofil:

- Verbundenheit zum Sport/Aktivitäten im Sport
- Kenntnisse der öffentlichen Verwaltungsstrukturen
- sicherer Umgang mit den Standard-PC-Programmen
- Bereitschaft zur gelegentlichen Arbeit in den Abendstunden und an Wochenenden

Die flexible wöchentliche Arbeitszeit beträgt **20,0 Stunden**.

Die Stelle ist vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln der Universitäts- und Hansestadt Greifswald jeweils befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Ihre Bewerbung, mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, senden Sie bitte, bis zum 15.02.2019 unter Angabe der Bezeichnung **“BL SBHGW”**, an:

info@greifswald-sportbund.de

oder Sportbund Hansestadt Greifswald e.V.
Karl-Liebknecht-Ring 2
17491 Greifswald.

Mecklenburg - Vorpommern
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

Informationsveranstaltung zum Stand des Managementplanes für das marine Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Greifswalder Boddenrandschwelle und Teile der Pommerschen Bucht“ (DE 1749-302)

Unter Federführung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg wird derzeit ein Managementplan für das bestehende marine Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (umgangssprachlich: FFH-Gebiet) „Greifswalder Boddenrandschwelle und Teile der Pommerschen Bucht“ erarbeitet. Nach umfangreichen Erkundungen in der Ostsee und Recherchen bereits vorhandener Daten liegen nunmehr die Ergebnisse der Kartierung und Bewertung der für das Gebiet relevanten natürlichen Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse vor.

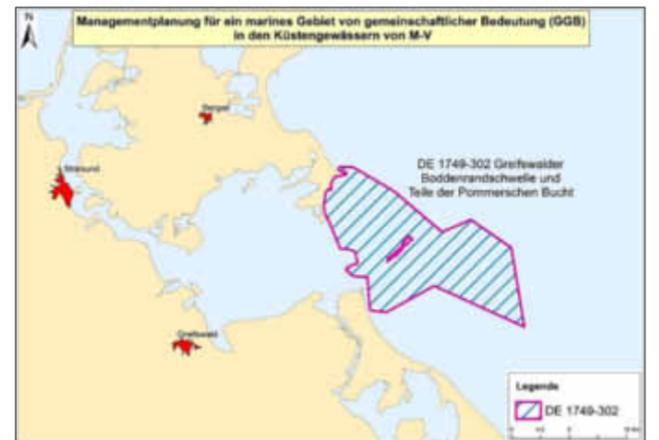
Nach Abschluss dieser Grundlagenerfassungen werden nun in einer Informationsveranstaltung

am Dienstag, 26.02.2019 um 17:00 Uhr im Seebadzentrum, „Kleiner Saal“ (Haus 2) der Gemeinde Seebad Lubmin, Freester Straße 8 in 17509 Seebad Lubmin

die bisher erarbeiteten Ergebnisse, die gebietsspezifischen Erhaltungsziele und eine erste Aussicht auf die zu entwickelnden Maßnahmen vorgestellt. Außerdem werden der Ablauf der Managementplanung erläutert und Hinweise zum Beteiligungsprozess gegeben. Das StALU Westmecklenburg lädt alle am Gebiet interessierten Bürgerinnen und Bürger und die hier aktiven Nutzer des Gebietes zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ein. Herr Pranz steht Ihnen als Projektverantwortlicher für die Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung (Tel: 0385/ 59586-412, E-Mail: [siegfried.pranz\(at\)staluumv-regierung.de](mailto:siegfried.pranz(at)staluumv-regierung.de)).

Weitere Informationen und Dokumente befinden Sie auf der Internetseite <http://www.stalu-mv.de> (Stichwortsuche: Gebietsname oder DE Nummer).

Finanziert wird die Planung anteilig aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.



Übersicht Greifswalder Boddenrandschwelle und Teile der Pommerschen Bucht (DE 1749-302), Quelle STALU Westmecklenburg

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite	Seite
Familie und Schule		
Jetzt anmelden zum Girls' Day und Boys' Day am 28. März 2019	7	
Feriencamp „Zeig, was Du kannst“	8	
Winterferienkurse	8	
FLIMMO - ein Ratgeber für Eltern	8	
Kultur und Sport		
Ausstellung „WIR* HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust“	8	
Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl)	9	
Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS	9	
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	9	
Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und Rahmenprogramm	10	
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	10	
Aktiv sein - aktiv bleiben		
Apropos Partnerschaft - Macht's gemeinsam! Mehr Partnerschaftlichkeit in Betrieben und Familien		11
Rat und Unterstützung beim häuslichen Pflegefall		11
Öffentliche Veranstaltungen der AWO		12
Öffentliche Veranstaltungen des Vereins Nachbarschaftshilfe WGG e. V. (eine Auswahl)		12
Lust auf gute Gesellschaft? - Neues aus dem Bürgerhafen		12
Angebote der offenen Nähwerkstatt Kabutze		12
VHS-Kurs „klimafit“ vermittelt Know-how zu regionalen Folgen des Klimawandels		12

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Februar 2019

Redaktionsschluss ist am 17. Februar 2019, 12:00 Uhr

Familie und Schule



Girls' Day und Boys' Day am 28. März 2019



An den bundesweiten Aktionstagen Girls' Day und Boys' Day 2019

öffnen auch Greifswalder Unternehmen und Einrichtungen ihre Türen und laden Schülerinnen bzw. Schüler ein, sich selbst ein Bild von vermeintlich untypischen Berufen und Studienrichtungen zu machen und sich auszuprobieren. Darunter der Pommersche Diakonieverein, radio98eins und das Max-Planck-Institut. Jungen und Mädchen, die teilnehmen möchten, können sich

online unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de möglich. Im Girls' Day-Radar bzw. Boys' Day-Radar findet sich der Überblick über alle Angebote. Aber auch Unternehmen können sich noch beteiligen und ihr Angebot hier veröffentlichen. Girls' Day und Boys' Day leisten einen wichtigen Beitrag zur klischeefreien beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern. Hier werden prakti-

sche Erfahrungen in Berufen und Studienrichtungen vermittelt, in denen bisher nur wenige Frauen bzw. Männer arbeiten. Frei von Geschlechterklischees sollen Mädchen und Jungen ihre Talente entdecken und in ihre spätere Berufswahl einfließen lassen. Weibliche Vorbilder in technischen und männliche in sozialen Berufen können den Entscheidungsprozess positiv unterstützen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden der Girls' Day und der Boys' Day über ein Sozialpartnerschaftsprojekt der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e. V. (VU) sowie des DGB Nord begleitet und sind Bestandteil des Projektes „BOGEN - Berufsorientierung | Genderreflektiert | Nachhaltig“. Es wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Zeig, was Du kannst!

Gestalte in den Winterferien deine eigene Geschichte..

Entwickle eine Story in Sims 4 und bring Sie dann auf die Bühne mit Musik.Theater.Spiel(en)!!!

Für Kinder & Jugendliche von 10 bis 17 Jahren kostenfreie Teilnahme inkl. Übernachtung und Verpflegung

Eine eigene Geschichte entwickeln, Figuren erfinden und einen Film drehen. Sims 4 kann das alles! An zwei Tagen begleitet von der ComputerSpieleSchule Greifswald werden Tricks und Kniffe gezeigt, um einen Film deiner Story zu produzieren. Dann wird es spannend: vertone selbst mit Trommeln und Percussion-Instrumenten, erwecke deine Figuren zum Leben, erschaffe deine eigene Welt, dein eigenes Spiel und zeig, was Du kannst! [mit Katja Klemt & Georg Meier]

Begrenzte Teilnehmeranzahl

Anmeldung bis 01.02.2019: Bildungshaus am Meer – Heimvolkshochschule e.V. Gartenweg 5, 17509 Lubmin Tel.: 038354 – 22215 | Email: info@heimvolkshochschule.de

Feriencamp 10. – 15.02.

inkl. Übernachtung/ Verpflegung



Ein Kooperationsprojekt von: LV Soziokultur MV/ ISSA e.V., Labyrinth Greifswald Musikschule Klanghaus Greifswald Bildungshaus am Meer, HVHS e.V. Computerspielschule Greifswald

Winterferienangebot

Ferienkurse im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus,

Lange Straße 49/51 kulturzentrum.greifswald.de

Top Model aus Papier

Dienstag 5. Februar, Mittwoch, 6. Februar und Donnerstag, 7. Februar jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr, ab 7 Jahren, Kosten: 2 € pro Tag, Anmeldungen unter: 03834 8536-4444

Bastle Dir doch mal eine ganz persönliche Anziehpuppe. Für Deine Figurine entwirfst Du dann Hosen, Röcke, Jacken, Kleider, Shirts, Taschen, Schmuck und andere Kleidung. Deine Designerstücke aus Papier malst Du farbig an und verzierst sie dann mit Strass-Steinen oder Mustern. Wenn Du Deine Kreationen ausgeschnitten hast, kannst Du sie Deiner Puppe "anziehen" und schon ist sie für den Laufsteg bereit: Ob Lagenlook, Rockabilly, Hippie Style, oder als Prinzessin, Du bist der kreative Kopf Deiner Mode.

Druckwerkstatt



Dienstag, 12. Februar, Mittwoch, 13. Februar und Donnerstag, 14. Februar Jeweils 10:00 - 12:0 Uhr, ab 7 Jahren, Kosten: 2 € pro Tag, Anmeldungen unter: 03834 8536-4444

Gestalte Bilder, Karten, Lesezeichen mit verschiedenen Druck- und Stempeltechniken Wecke die Freude am alternativen Drucken in Dir und probiere verschiedene Stempel- und Drucktechniken aus. Mit Hilfe normaler und ausgefallener Gegenstände, die Du allein oder

in Kombination verwendest, gestaltest Du immer wieder neue Muster und Drucke. Daraus entstehen einzigartige und interessante Bilder, Karten, Lesezeichen und andere Papierartikel.

Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Straße 9 pommersches-landesmuseum.de Rotbäckig, schmucklos und verschmitzt ...

4. bis 15. Februar Dauer: 1,5 h, Kosten: 2,50 Euro je Kind, ab 5 Jahren, nur nach Voranmeldung Wir betrachten das 1712 in Greifswald entstandene Porträt Katharinas I., der späteren russischen Kaiserin. Warum ist sie in Greifswald? Warum trägt sie als Gemahlin Peters I. keinen Schmuck und ist nur mit einem einfachen Gewand bekleidet? Was beobachtet sie vom Turm der Nikolaikirche?

Ganzjährig können Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen aktive Rundgänge zur Kunst-, Natur- und Landesgeschichte, zur Architektur und saisonal zum Klostergarten buchen. Themen und Termine sprechen Sie bitte mit den Museumspädagoginnen Ines Darr und Lisa Sarachman langfristig ab. Eine Buchung ist auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Kontakt: darr@pommersches-landesmuseum.de, sarachman@pommersches-landesmuseum.de

Friedrichsche Ferienwerkstatt im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten Lange Straße 57 Mittwoch, 6. Februar, 14:00 - 16:00 Uhr: Superheldenseife gießen

FLIMMO - ein Ratgeber für Eltern



FLIMMO ist ein Programmratgeber für Eltern. Es gibt ihn kostenlos und werbefrei als Broschüre, im Internet und als App. FLIMMO bespricht das Kinderprogramm sowohl im Fernsehen als auch im Netz und gibt Tipps zur Medienerziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch solche Sendungen berücksichtigt, die sich eigentlich an Erwachsene richten und mit denen Kinder aber trotzdem in Berührung kommen. Bewertet wird, wie Kinder in unterschiedlichem Alter mit bestimmten Medieninhalten umgehen und diese verarbeiten. FLIMMO betrachtet das Programm stets aus der Kinderperspektive. FLIMMO ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e. V. Mitglieder sind zwölf Landesmedienanstalten, die Stiftung Medienpädagogik Bayern und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI). Mit der Durchführung ist das JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt.

Ausgabe 1/2019 mit dem Titelthema: Liebe auf dem Schirm - (K)ein Thema für Kinder? Ab Mitte des Grundschulalters

beginnen sich Kinder langsam für die Themen Liebe und Beziehung zu interessieren. Ob heimliche Schwärmerei oder die große Liebe, in vielen Filmen und Sendungen, die Kinder sehen,

spielen Gefühle eine wichtige Rolle. Was begegnet den Jungen und Mädchen dabei auf dem Bildschirm? Wo schauen sie genauer hin? Und was wollen sie lieber nicht sehen? FLIMMO woll-

te es genauer wissen und hat dazu 7- bis 13-Jährige befragt. Ob aus Freundschaft mehr wird, interessiert Mädchen oft früher als Jungen. Während manche Küsse schön und romantisch finden, wenden sich andere noch angeekelt ab. Doch spätestens in der Pubertät beschäftigt die erste Liebe alle. Kinder orientieren sich dann verstärkt an medialen Vorbildern, die sie in Film und Fernsehen, aber auch auf YouTube oder Instagram finden. Nicht immer stoßen sie dabei auf gute Beispiele in Sachen Liebe. In Kuppelshows oder Scripted-Reality-Serien stehen inszenierte Gefühlsausbrüche, Streit und Intrigen im Vordergrund. Beliebte YouTuber stellen ihr Privat- und Gefühlsleben oft schonungslos für hohe Klickzahlen zur Schau. Wie man Kinder beim Umgang mit fragwürdigen Bildern über Liebe und Beziehung begleitet, können Eltern in der aktuellen FLIMMO-Ausgabe nachlesen. Außerdem gibt es Tipps zu geeigneten Filmen rund um das erste Herzklopfen und Verliebtsein. Wie immer gibt es die komplette Broschüre als PDF zum Herunterladen auf www.flimmo.tv

Kultur und Sport

Ausstellung „WIR* HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust“

16. Februar - 28. März im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus



Der Verein Lola für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern eröffnet am Samstag, dem 16. Februar um 18:00 Uhr die Ausstellung „WIR* HIER! Lesbisch, schwul und trans*zwischen Hiddensee und Ludwigslust“ im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus. Die Ausstellung erzählt Geschichten aus Mecklenburg-Vorpommern über den Lebensalltag und Überlebensstrategien, die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben, Schwulen und trans*Personen, von der Zeit des Kaiserreichs bis in die Gegenwart. Diese Ausstellung macht erstmals die bislang beschwiegene Geschichte von

LSBT* in Mecklenburg-Vorpommern sichtbar. Über zwei Jahre recherchierten Jugendliche und junge Erwachsene, begleitet von Pädagog*innen und Historiker*innen. Besonders erfreulich für den Verein Lola für Demokratie ist die Kooperation mit dem Greifswalder Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt Qube. Qube ermöglicht eine pädagogische Ausstellungsbegleitung für Gruppen und Schulklassen und ist Kooperationspartnerin im weiteren Begleitprogramm zur Ausstellung. Ihre wichtige Vermittlungsarbeit unterstützt unser gemeinsames Anliegen, vielfältige Lebensweisen in

Mecklenburg-Vorpommern sichtbar zu machen und für die Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und sexueller/romantischer Orientierung zu sensibilisieren. Für die Eröffnung am 16. Februar sind Grußworte aus dem Sozio-Kulturellen Zentrum St. Spiritus, eine Einführung durch die Projektleitung, eine Fish Bowl mit Qube und ab 19:30 Uhr ein Konzert der queer-feministischen Rapperin Lady Lazy geplant. Die Ausstellung wurde konzipiert und erarbeitet innerhalb des Modellprojekts „un_sichtbar. Lesben, Schwule, Trans* in Mecklenburg-Vorpommern“, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Dreilinden gGmbH.

Begleitprogramm zur Ausstellung im St. Spiritus

- 16. Februar, 18:00 Uhr: Vernissage
Einführende Worte: Marek Sancho Höhne, Projektleitung bei Lola für Demokratie in MV, Fish Bowl Diskussion: mit Qube, queeres Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt in Greifswald und andere Akteur*innen
- 16. Februar, 19:30 Uhr KONZERT mit Lady Lazy, queere feministischer Rapp aus Berlin
- 28. Februar, 17:00 - 19:00 Uhr: Talk „Trans* Personen und Behinderungen“ mit Marek Sancho Höhne, Lola und Maximilian Weihs/Maler (Greifswald)
Talk zum Thema: Vielfalt von Trans*Realitäten, und Herausforderungen der gleichzeitigen trans* Identifikation und Behinderung strukturell und im Alltag.

Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl)

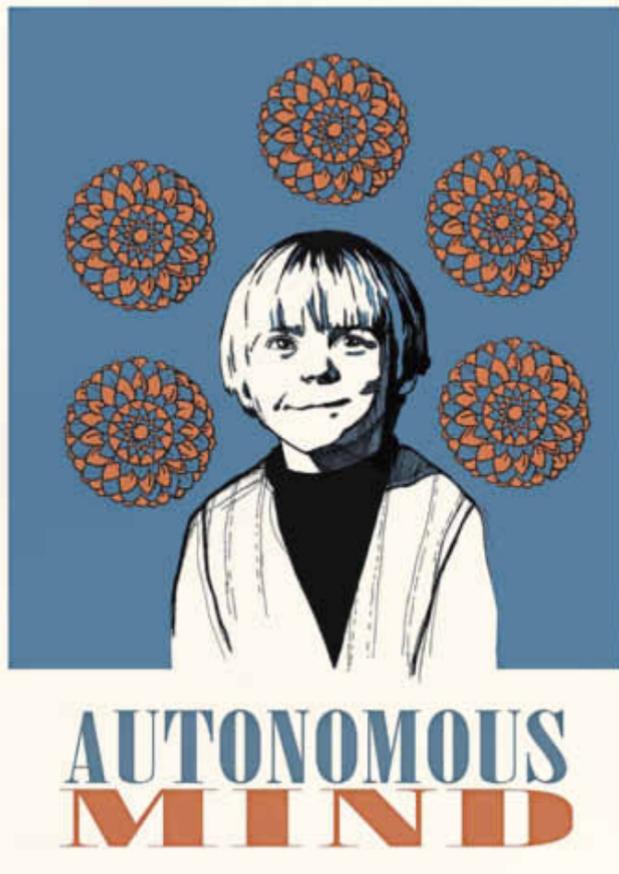
Lange Straße 49/51, www.kulturzentrum.greifswald.de

AUSSTELLUNGEN

Öffnungszeiten:
Mo - Fr | 12:00 - 17:00 Uhr

1. - 8. Februar
27er Kids
Kinderporträts großer Musiker des "Club 27" von Anne Wende
Vernissage: 31. Januar, 18:00 Uhr
Fans der Musik-Idole des ima-

ginären "Club 27" - zu denen die Musiker zählen, die bereits im Alter von 27 Jahren starben - können in der Ausstellung der Künstlerin Anne Wende Kinderporträts verschiedener Musikerlegenden sehen.



Kurt

Foto: Anne Wende

18. Februar - 28. März
WIR*HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust
VERNISSAGE: 16.02.19, 18:00 Uhr

Der Verein Lola für Demokratie in Mecklenburg Vorpommern erarbeitet im Rahmen des Modellprojekts un_sichtbar eine Ausstellung zu Lesben, Schwulen und Trans* in MV von der Zeit des Kaiserreichs bis in die Gegenwart. Die Ausstellung wurde in einem partizipativen Prozess recherchiert und gestaltet. Ein Teil der Recherchen wurde von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus MV erarbeitet; begleitet und angeleitet wurden sie dabei von Historiker_innen. Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit dem Lebensalltag, der Diskriminierung und Verfolgung von LSBT*, mit ihren Überlebensstrategien, Kämpfen und ihrem Alltag in der Region des heutigen Bundeslandes MV zu beschäftigen.

VERANSTALTUNGEN (eine Auswahl)

Dienstag, 29. Januar, 17:00 Uhr
PUPPENSPIEL:

Nils Holgerssons wunderbare Reise, mit dem Schnuppe Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren | Eintritt: 7/erm. 5 €
Reservierungen unter: 03834 8536-4444

Es war einmal ein Junge, der in der in der Schule nichts ler-



Denis Fischer - Club 27 - eine musikalische Totenmesse

Pressefoto Dennis Fischer, © Veranstalter

nen und am liebsten nur immer schlafen und essen wollte. Er war faul und böse zu Menschen und Tieren. Als er nun einmal ein Wichtelmännchen ärgerte, wurde er zur Strafe in einen kleinen Däumling verwandelt. Erstaunt über seine Verwandlung bemerkte er, dass er jetzt auch die Sprache der Tiere verstand. Durch eine Schar Gänse wurde er neugierig auf das Fliegen und ging, eigentlich mehr durch einen Zufall, mit ihnen auf eine abenteuerliche Reise. Er hörte auch die erstaunlichsten Geschichten, und als sie zurückkehrten, war er um vieles klüger als vorher.

Donnerstag, 31. Januar, 20:00 Uhr
KONZERT: **Denis Fischer - Club 27 - eine musikalische Totenmesse**
Lieder der mit 27 Jahren verstorbenen Musikgrößen von Jim Morrison bis Amy Winehouse

neu arrangiert und begleitet von Carsten Sauer
Eintritt: VVK 12,60/ 10,40 € in den Tourist-Informationen und online
Restkarten an der AK 13/15 €

Donnerstag, 7. Februar, 19:00 Uhr
VORTRAG: **500 Elefanten ziehen um**
Wie das kleine zentral-afrikanische Land Malawi die größte Elefantenumsetzung des Kontinents durchführte. mit Frank Weitzer, Wildnisführer in Malawi, Tickets nur an der Abendkasse: 3,00 €

Freitag, 15. Februar, 17:00 Uhr
Papier-Figuren-Theater:
Die Prinzessin auf der Erbsen mit dem Theater Randfigur, für Kinder ab 4 Jahren | Eintritt: 7/5 € | Reservierung: 03834 8536-4444

Sonnabend, 16. Februar, 10:00 Uhr

WORKSHOP: **Kalligraphie für Geübte**
mit Bärbel Steinberg, Kosten: 25/20 €/ Kurszeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Anmeldung unter: 03834 8536-4444

Montag, 18.0 Februar, 18:00 Uhr
MINI-WORKSHOP: **Tintenklecks und Gänsekiel**
mit Grafik-Designerin Bärbel Steinberg, Kosten: 7/5 € | Kurszeit: 18:00 - 20:00 Uhr | Anmeldung: 03834 8536-4444
Der Workshop richtet sich jene, die einen ersten Einblick in die Welt der Kalligraphie bekommen möchten.

Donnerstag, 21. Februar, 19:00 Uhr
VORTRAG/GESPRÄCH: **Umwelt- u. Nachhaltigkeitspolitik in Kuba**
mit Dr. Edgar Göll, Veranstalter: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Sonnabend, 23. Februar, 19:30 Uhr
THEATERSHOW: **Baroque Bitches on the Road**, Opernvarieté Preisträger des Freisprung-Festivals, Tickets nur an der Abendkasse: 10/erm. 8 €

Dienstag, 26. Februar, 17:00 Uhr
Puppenspiel Lars, der kleine Eisbär mit dem Schnuppe Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren | Eintritt: 7/5 € | Reservierung unter: 03834 8536-4444

Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS

Bahnhofstraße 4/5
koeppenhaus.de, Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstraße 4, Stadtinformation

Spiel' Vinyl
Café Koeppen, Freitag, 1. Februar, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Unsere neue Serie: Wir stellen den Plattenspieler und das lauschige Ambiente und ihr bringt Eure liebsten Schallplatten mit. Wer möchte, erzählt die Geschichte zu „seiner“ besonderen Platte.

dokART on Tour
Film im Koeppenhaus, Mittwoch, 6. Februar, 20:00 Uhr, Eintritt 3 Euro
27. dokumentART - films & future European Film Festival
Nach dem Ende des europäischen Filmfestivals dokumentART - films & future in Neubrandenburg geht eine Auswahl seiner Filme auf Tour.
Nach den Vorführungen gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit Vertretern des Festivalteams.

„Königskinder“
Lesung, Café Koeppen, Dienstag, 12. Februar, 20:00 Uhr??, Eintritt 5 Euro
Zur Erinnerung an den Beginn der Deportation und die Ver-



Wackelohr - Das Mäuseken

© Josefine Schönbrodt

nichtung pommerscher Juden am 12./13.02.1940 laden der Arbeitskreis Kirche und Judentum des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises und das Café Koeppen zu einer Lesung ein. Christiane und Stephan Waak lesen aus „Königskinder“ von Reinhard Kaiser, der Geschichte einer wahren Liebe. Der in Greifswald promovierte Rudolf Kaufmann und die Schwedin Inge Magnusson treffen sich 1935 das erste Mal und verbringen nur einige wenige Tage miteinander. Ihre Liebe leben sie fortan über Briefe - eine fünf Jahre andauernde Korrespondenz. Sie wissen

nicht, dass sie sich niemals wiedersehen werden.

Wackelohr - Das Mäuseken
Puppenspiel, Café Koeppen, Mittwoch, 13. Februar, 16:00 Uhr, Eintritt 9 & 7 Euro, für alle ab 3 Jahren
Theater mit Puppen und Live-Musik nach Hans Fallada
Es spielen Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner vom Theater Phoebus.
Für Groß und Klein ab 3 Jahren, Dauer ca. 55 Min.

„EASY - Charleen Dahms (CDFI Greifswald)“
Vernissage, Café Koeppen,

Freitag, 15. Februar, 19:00 Uhr, Eintritt frei
Die Fotoserie EASY erzählt die Geschichte eines Sommers. Orte, Menschen, Momente. Oftmals zeigt sich erst im Nachgang, wer und was wichtig ist, was bleibt, welche Erinnerungen sich einprägen und nie mehr gehen.

TresenLesen mit Felix Meusel Café Koeppen, Mittwoch, 20. Februar, 20:00 Uhr, Eintritt 5 Euro Ein Comic als Reisebericht - Spaziergänge durch Nanjing, China
Koeppenhaus, Donnerstag, 21. Februar, 20:00 Uhr, Eintritt frei

Julia Hoße, Magdalena Kaszuba und Moritz Wienert, drei Künstler aus Hamburg, sind sechs Wochen in China und sammeln jede Menge Impressionen bei ihren Spaziergängen. Anlässlich der Ausstellung von „Das leere Gefäß“ von Magdalena Kaszuba reden die anwesenden Künstlerinnen über ihre Reise und über die Herausforderung einen Reisebericht in Form eines Comics zu erzählen.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV.

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57
www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de



Veranstaltungstipps im Februar

Führung durch die Ausstellung „Walter Herzog - Grafik und Zeichnung“
Sonnabend, 2. Februar, 15:00 Uhr



Walter Herzog, Uttenwalder Grund, 78 x 57 cm, 1996, lavierte Federzeichnung, © Walter Herzog

Im Werk von Walter Herzog spielt insbesondere die Natur eine zentrale Rolle. Seine Grafiken und Zeichnungen zeigen vor allem heimische Landschaften, beispielsweise Brandenburg, Sachsen oder Pommern. Doch auch menschliche Spuren in Form von Architektur oder Portraits finden

sich im Œuvre des Künstlers. Doch wie arbeitet der Dresdner Künstler? Welche Techniken, Materialien und Herangehensweisen nutzt er? Diese und weitere Fragen werden in einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie beantwortet. An zahlreichen Beispielen und in Hinblick auf seine Nähe zum berühmten Maler Caspar David Friedrich werden die Zeichnungen und Grafiken Walter Herzogs genau betrachtet.
Dauer: ca. 45 min
Kosten: Eintritt 3,50 Euro p. P.

Offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt

Workshop unter fachkundiger Anleitung, Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten
Mittwoch, 13. Februar, 14:00 - 16:00 Uhr: „My sweet valentine“ - Seifen zum Valentinstag
Sonnabend, 16. Februar, 14:00 - 16:00 Uhr: Kunterbunte Faschingskerzen gießen und verzieren,
Sonnabend, 23. Februar, 14:00 - 16:00 Uhr: Winterkerzen ziehen

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Verfolgung der Sozialdemokratie

Die Universität Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in Kooperation mit dem Pommerschen Landesmuseum laden am Sonntag, dem 27. Januar 2019, 19:00 Uhr, in das Pommersche Landesmuseum zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Veranstaltung gedenkt der Unterdrückung der Sozialdemokratie während der NS-Zeit. Es referieren Prof. Dr. Bernward Dörner, Technische Universität Berlin und PD Dr. Detlev Brunner, Universität Leipzig. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Thomas K. Kuhn, Universität Greifswald. Der Eintritt ist frei.

Rahmenprogramm zum Gedenktag

Film im Koeppenhaus, Bahnhofstraße 4

Freitag, 25. Januar, 20:00 Uhr, Eintritt 4 Euro

„DIE GUTEN FEINDE -Mein Vater, die Rote Kapelle und ich“

D 2017, Ein Dokumentarfilm von Christian Weisenborn, 90 Min. Der Filmemacher Christian Weisenborn erzählt in DIE GUTEN FEINDE das dramatische Leben seines Vaters. Die Geschichte eines jungen Intellektuellen, der Ende der 20er Jahren aus der rheinischen Provinz nach Ber-

lin kommt, um hier Schriftsteller zu werden, und das Leben in der Bohème in vollen Zügen genießt, bis die Machtergreifung der Nazis alle Illusionen zerstört.

Nordoststreifen im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Straße 9

Donnerstag, 31. Januar 19:00 Uhr, Eintritt: 3,50 Euro

„Nachlass“

D 2018, Ein Dokumentarfilm von Christoph Hübner 112 Minuten

„Nachlass“ lädt zur tiefgreifenden Reflexion über unsere Erinnerungskultur und ihre Unerlässlichkeit ein - auch nach dem Ableben der letzten Zeitzeugen der Shoah.

Ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern

Film im Koeppenhaus,

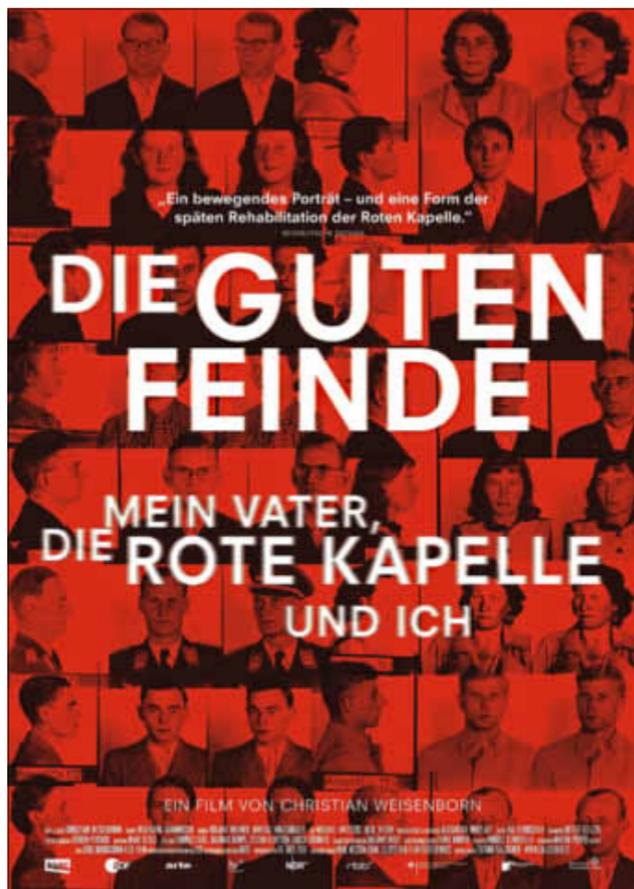
Bahnhofstraße 4

Freitag 1. Februar, 20:00 Uhr, Eintritt 4 Euro

L'CHAIM - Auf das Leben!

D 2014, Regie: Elkan Spiller, 92 min, DVD, OmdU

Ein bewegender Dokumentarfilm über eine faszinierende, charismatische Persönlichkeit, deren Name auch einen Wunsch beinhaltet: L'Chaim! Ein Film als ein Hoch auf das Leben.



Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Knopfstraße 18 - 20, stadtbibliothek.greifswald.de

Vorlesewettbewerb 2019 - Regionalentscheid Greifswald

Sonnabend, 23. Februar, 10:30 Uhr, Stadtbibliothek Hans Fallada

Der Regionalentscheid des Vorlesewettbewerbs für Greifswald 2019 findet am 23. Februar um 10:30 Uhr in der Stadtbibliothek Hans Fallada, statt. Die Siegerinnen und Sieger aus fünf Greifswalder Schulen lesen an diesem Tag, um am Landesentscheid in Schwerin teilnehmen zu können. Nur eine oder einer kann nach Schwerin fahren!

Auch in diesem Schuljahr haben sich wieder mehr als 600.000 lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen am größten bundesweiten Lesewettbewerb beteiligt. Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 60 Jahren vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Kinder-Kino

Freitag, 1. Februar, 16:00 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt ab



November an jedem ersten Freitag um 16:00

Uhr zum Kinder-Kino im Gewölbekeller. Es werden besondere Kinderfilme gezeigt, die von der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden als qualitativ besonders hochwertige Filme ausgezeichnet wurden.

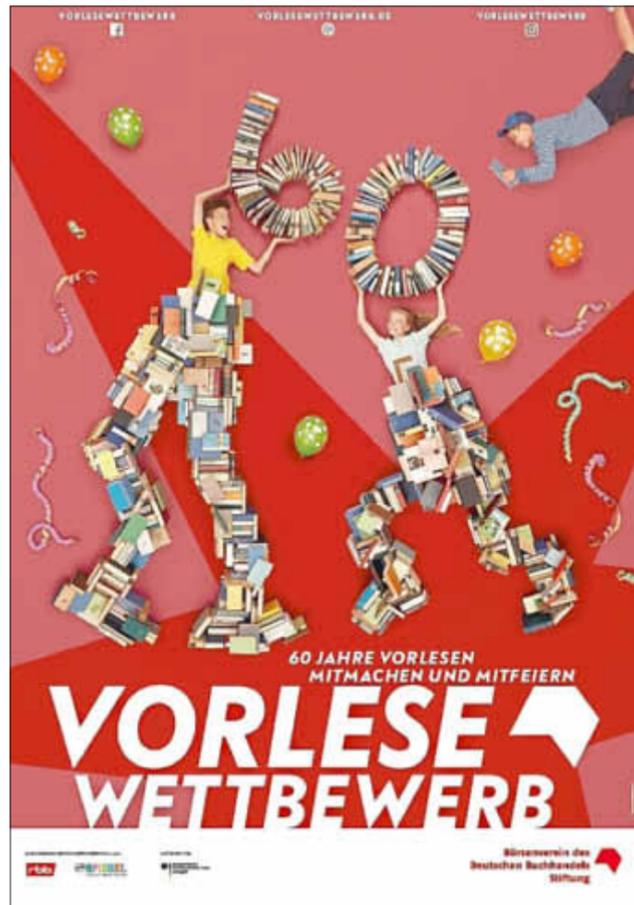
Trau Dich! - Schnupperstunde am Smartphone oder Tablet

Montag, 4. Februar, 13:30 - 15:30 Uhr

Vielleicht haben Sie ja kürzlich ein Smartphone oder Tablet zu Weihnachten oder von Ihren Kindern bekommen. Und nun möchten Sie mit Ihren Enkeln kommunizieren, die in der Welt verstreut sind? Sie fragen sich, wie Sie einfach und schnell an eine Bahnfahrkarte gelangen, ohne sich am Schalter anstellen zu müssen?

Sie möchten Bücher oder Zeitung lesen, ohne dass Sie sich im unhandlichen A2-Format verheddern? Und Sie fänden es fantastisch, mal wieder ein Musikvideo aus alten Zeiten anzuschauen, ohne im Fernsehen darauf warten zu müssen?

Dann schauen Sie vorbei bei den ehrenamtlichen SilverSurfern des Bürgerhafens! Diese zeigen Ihnen, wie unkompliziert der Umgang mit einem Smartphone sein



www.vorlesewettbewerb.de ©Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Foto: Jan von Holleben

kann und wie schnell man über kleine Programme (Apps) an verschiedene Informationen gelangt. Tablets stehen für Neugierige zum Ausprobieren zur Verfügung. Bringen Sie Ihr Smartphone gern mit und tauchen Sie ein in die digitale Welt. Anmeldungen in der Stadtbibliothek unter 03834 8536-4477.

eBook-Sprechstunde

Mittwoch, 6. Februar, 14:00 - 16:00 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter Tel. 03834 8536-4463.

Bücherfrühling mit Annemarie Stoltenberg (NDR)

Donnerstag, 21. Februar, 19:30 Uhr

Annemarie Stoltenberg, Literatur- und Sprachwissenschaftlerin, NDR-Journalistin, Moderatorin vieler literarischer Sendungen und Autorin zahlreicher Bücher, präsentiert persönliche Buchempfehlungen des Frühlings 2019. Eintritt: 6 EUR/5 EUR

Kartenreservierungen unter Tel. 03834 8536-4477

Neuer Laptop-Grundkurs Windows 10 startet ab 25. Februar

Ob digitale Bildbearbeitung, Kontakt zu den Enkeln oder Onlinebanking - die digitale Welt bietet viele Möglichkeiten. Deshalb bieten die ehrenamtlichen SilverSurfer des Bürgerhafens in der Stadtbibliothek einen Grundkurs für Laptop-Besitzer mit Windows 10 an. Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die sich mit ihrem Laptop vertraut machen und Grundkenntnisse für die Nutzung erlernen möchten. Sie erhalten Hinweise zur Arbeit mit Windows 10, zum sicheren Umgang mit dem eigenen Laptop sowie mit Dateien.

Der Kurs in der Stadtbibliothek besteht aus fünf Terminen: 25.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03. jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr im Gruppenraum der Stadtbibliothek (1. Etage).

Interessenten mit eigenem Laptop melden sich bitte unter Tel.: 03834 8536-4477 in der Stadtbibliothek Hans Fallada an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10,- Euro für den gesamten Kurs erhoben.

ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten.

Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrums Greifswald e. V.

Termine: dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre immer samstags um 10:30 Uhr im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Ausstellung El Salvador - Kein Frieden ohne soziale Gerechtigkeit

vom 31. Januar bis zum 19. März in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die Ausstellung „El Salvador - Kein Frieden ohne soziale Gerechtigkeit“ wirft einen Blick auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des zentralamerikanischen Landes und informiert über die Partnerschaftsprojekte des Greifswalder Weltladens am Bajo Lempa de Usulután.

Menschenrechte wie das Recht auf Bildung, Gesundheit, Ernährung und Sicherheit werden in El Salvador systematisch verletzt. Ein blutiger Bandenterror zerstört die Gesellschaft. Tausende fliehen vor Armut und Gewalt.

Betroffen sind auch die Menschen in den Partnergemeinden des Weltladens. Nach Ende des Bürgerkrieges kehrten viele Geflüchtete nach El Salvador zurück und gründeten neue Dörfer, z. B. in der Region am Bajo Lempa.

Beim Aufbau und Betrieb sämtlicher Infrastruktur wie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen waren und sind sie auf ihre demokratische Selbstorganisation angewiesen. In dieser Situation hat die Unterstützung aus Greifswald eine große Bedeutung. Eine Ausstellung des Weltblick e. V.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag, Dienstag, Freitag

10:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag

10:00 - 20:00 Uhr

Sonnabend

10:00 - 13:00 Uhr

Filmclub Casablanca e. V. zeigt am

Mo, 18.02.2019, 20.30 Uhr, Theater Vorpommern, 4 Euro

Drei Gesichter (Se rokh)

Iran 2018, Regie: Jafar Panahi („Taxi Teheran“), 100 Min, Blu-ray, OmU

Die bekannte iranische Schauspielerin Behnaz Jafari erhält eine Videobotschaft eines weiblichen Fans. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Regisseur Jafar Panahi, macht sie sich auf die Suche nach dem Mädchen. Die Reise in den Norden des Landes bringt überraschende Begegnungen.



Foto: Weltkino Filmverleih

Lauf- und Walkingkurse zur Vorbereitung auf den 13. Greifswalder Citylauf

Am 18. Mai 2019 veranstaltet die HSG Universität Greifswald unterstützt von zahlreichen Partnern und Sponsoren bereits zum 13. Mal den Greifswalder Citylauf. Erwartet werden wiederum mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer und Walkerinnen und Walker im Alter von sieben bis über 70 Jahren. Die Grundschüler laufen einem Umkehrkurs über 1800 m vom Start und Ziel am Greifswalder Markt über den Wall zum Paepke-Platz am Greifswalder Hauptbahnhof und von dort wieder zurück zum Markt. Schüler und Schülerinnen ab Klasse 5, Teams des Stadtwerke-Staffellaufes, Walkerinnen und Walker sowie Läuferinnen und Läufer des 10 km-Laufes umrunden die Altstadt auf einer 2,5 km langen Runde vom Markt über den Wall, durch die Credneranlagen am Tierpark, den Hansering und die Knopfstraße. Unterstützt werden sie dabei von unzähligen Zuschauern sowie mehreren Trommlergruppen. Spätestens mit dem Jahreswechsel hat für viele Freizeitläufer und natürlich für die ambitionierteren Läuferinnen und Läufer die Vorbereitung auf die Laufzeit begonnen. Wer bei der Vorbereitung auf den Greifswalder Citylauf Anleitung und Hilfe in Anspruch nehmen möchte, bekommt diese ab März 2018. Die beliebtesten zehnwöchigen **Kurse für Laufanfänger und Wiedereinsteiger starten im März**. Diese sind von den Krankenkassen zertifiziert, so dass nach erfolgreicher Kursteilnahme



Citylauf

Foto: Pressestelle

me ein Kostenzuschuss bei den gesetzlichen Krankenkassen beantragt werden kann. Diese erstatten i. d. R. 75 bis 80% der Kursgebühren in Höhe von 110 €. Am Ende des Kurses sind in der Regel alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Lage, als Staffel eine 2,5 km Citylauf-Runde zu absolvieren. **Die Kurse beginnen am Montag, dem 4. März um 18:30 Uhr im Volkstadion.**

Eine Woche später startet der Laufkurs für die bereits aktiven Läuferinnen und Läufer. Unter dem Motto „10 für 10 - 10 Wochen Lauftraining für den 10 km-Lauf“ können sie sich unter Anleitung erfahrener Lauftrainer gezielt auf ihren Start beim 10 km Lauf vorbereiten wollen. Dieser Kurs kostet 69,00 € (Meldegebühren inklusive). Wer sich für diesen Kurs interessiert,

sollte kein purer Laufanfänger sein, sondern zumindest schon 5 km im ruhigen Tempo durchhalten. Aber auch ambitionierte Läuferinnen und Läufer, die ihre Wettkampfleistung verbessern wollen, erhalten bei ihrer Wettkampfvorbereitung kompetente Unterstützung. Abhängig vom aktuellen Leistungsstand erfolgt eine individuelle Vorbereitung auf den Citylauf. **Der Kurs beginnt am Montag, dem 11. März um 18:30 Uhr im Volkstadion.**

Im April startet der zehnwöchige **Gesundheitspräventionskurs „Nordic Walking“**. Dieser Kurs ist ebenfalls von den Gesetzlichen Krankenkassen zertifiziert, die Kosten (110,00 €) können wiederum anteilig von den Gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Auch die Teilnehmer dieses Kurses

werden in der Lage sein, mit viel Spaß die 5km-Walkingstrecke im Rahmen des Greifswalder Citylaufes zu absolvieren. Treffpunkt ist ab Dienstag, 2. April immer dienstags um 18:30 Uhr am Sportplatz in Greifswald-Eldena. Wir bitten um eine rechtzeitige **Anmeldung** (Name, Vorname, Geburtsdatum) zu den Lauf- und Walkingkursen per E-Mail an laufclub@gmx.de.

Für die Anmeldung gelten folgende Termine:
Kurs „Laufen für Anfänger“ (Greifswald, ab 04.03.2019) 20.02.2019
Laufkurs „10 für 10“ (Greifswald, ab 11.03.2019) 20.02.2019
Nordic-Walking-Kurs (Greifswald, ab 02.04.2019) 21.03.2019

Veranstaltungen im Pommerschen Landesmuseum

Rakower Straße 9
www.pommersches-landesmuseum.de

Sonntagsführung - Entdeckungstour im Landesmuseum: Einblicke in Greifswalds Vergangenheit
Sonntag, 17. Februar, 11:30 Uhr, Eintritt: 3,50 Euro

Vom Klostermodell zum Henkerschwert, über Rubenow und Perusius bis zur Prunkvase der Landwirtschaftsakademie. Eine abwechslungsreiche Entdeckungstour zur Geschichte

Greifswalds im Landesmuseum mit Dr. Sabine Lindqvist

Bausteine zur Landesgeschichte: Vor 400 Jahren - die letzte Hochzeit im pommerschen Her-

zogshaus in Stettin 1619
Dienstag, 19.02., 18:00 Uhr, Eintritt: 2,50 Euro

mit Dr. Haik Thomas Porada (Leipzig)

„Voll der Osten - Leben in der DDR“

bis zum 30. März 2019 im Barockschloss Griebenow

Über 100 bekannte und unbekanntere Fotografien von Harald Hauswald führen die Besucher über eine Zeitreise in die 80er-Jahre in die DDR. Der in Radebeul geborene Hauswald zog Ende der 70er nach Ost-Berlin und dokumentierte die DDR aus einem Blickwinkel, der bis dahin nicht sichtbar war. Mit seinen ungestellten Alltagsszenen erregte er die Aufmerksamkeit der Stasi - er wurde „staatsfeindlicher Hetze“ verdächtigt. Harald Hauswalds markante Schwarzweiß-Fotografien sind künstlerisch anspruchsvolle Gesellschafts-porträts. Sie sind der politische Kommentar



Pressefoto der Ausstellung, Harald Hauswald: Vor dem Dorfgasthaus, Brandenburg, 1984, DDR, Ausstellungsbesucher, © Patrick Hinz

eines wachen und ironischen Beobachters und prägend für die Erinnerung an das Leben in der DDR während der 80er Jahre.

Öffnungszeiten/Besichtigung der Ausstellung
Montag - Freitag 12:00 - 14:00 Uhr
Sonnabend - Sonntag 14:00 - 16:00 Uhr

Die Heinrich-Böll-Stiftung MV präsentiert die von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der OST-KREUZ Agentur herausgegebene Ausstellung.

Aktiv sein - aktiv bleiben

Apropos Partnerschaft - Macht's gemeinsam!

Mehr Partnerschaftlichkeit in Betrieben und Familien



Film und Diskussion: Wie machen wir es morgen?

Die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben wird nach wie vor vielfach als Frauenthema aufgefasst. Engagierte Väter, pflegende Söhne, Männer im Ehrenamt oder Männer in ihrer Rolle als Partner haben keine wirkliche Lobby und werden gesellschaftlich kaum wahrgenommen.

nisterin für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V die partnerschaftlichen Aushandlungsprozesse in den Fokus rückt. (Informationen zur Initiative im Internet: <http://www.landeszentrum-mv.de/apropos-partnerschaft.html>)

Leitung: Wenke Brüdgam
Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit MV
Anmeldung: Frau Kowalzyck, Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung
Tel. 03834 8536 2844
E-Mail: gsb@greifswald.de
Frau Gömer, Familien- und Präventionsbeauftragte
Tel. 03834 8536 2840
E-Mail: praevention@greifswald.de

Wir laden alle Eltern, Erzieher/Erzieherinnen und Interessierte ein,
am Dienstag, dem 5. Februar von 17:00 bis 19:00 Uhr im St. Spiritus (Lange Straße 49)
oder
am Donnerstag, dem 21. Februar von 15:00 bis 17:00 Uhr in der SchWalBe (Maxim-Gorki-Straße 1)
den Film „Wie machen wir es morgen?“ anzusehen und anschließend in eine Diskussion über

partnerschaftliche Aushandlungsprozesse einzusteigen.

„Apropos Partnerschaft - Macht's gemeinsam!“ ist eine Kommunikationsoffensive für mehr Partnerschaftlichkeit in Betrieben und Familien, die unter Schirmherrschaft der Mi-

Bei Bedarf kann eine Kinderbetreuung organisiert werden - um entsprechende Anmeldung vorab wird gebeten. In der Schwalbe können alle Kinder ab 6 Jahren die Angebote des offenen Kinder- und Jugendhauses „Labyrinth“ in jedem Fall kostenfrei nutzen.

Rat und Unterstützung beim häuslichen Pflegefall

Greifswalder Unimedizin bietet 2019 kostenfreie Pflegekurse an

Seit 2015 bietet die Universitätsmedizin Greifswald in Kooperation mit der AOK Nordost kostenfreie Pflegekurse an. Im Rahmen des Programmes „Pflege in Familien fördern - PfiFF“ können auch in diesem Jahr wieder vier Kurse, die über zwei Tage gehen, besucht werden. Der Pflegekurse finden am 12. und 13. April, am 23. und 24. August sowie am 8. und 9. November statt. Die Teilnahme an „PfiFF“ ist kostenlos und unabhängig von der Kassenzugehörigkeit. Anmeldungen sind werktags unter Tel. 03834 86-5363 möglich. Das von der AOK Nordost entwickelte Programm besteht aus mehreren aufbauenden Modulen mit praktischer Anleitung und theoretischer Wissensvermittlung. Wenn gewünscht, erhalten Familienangehörige bereits im Krankenhaus und nach der Entlassung in die Häuslichkeit spezielle Schulungen mit praktischen Anleitungen, Hinweisen und in

Form von Pflegekursen. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Entlassungsmanagement des Krankenhauses, den regionalen Pflegestützpunkten und weiteren Akteuren vor Ort soll so zeitnah eine stabile Pflegesituation im Alltag herbeigeführt werden, um eine für den Patienten belastende Wiederaufnahme ins Krankenhaus zu vermeiden.

Weitere Informationen zu „PfiFF“ sind unter anderem im Internet unter www.aok-pfiFF.de zu finden, wo für pflegende Angehörige zudem kurze Filme zur praktischen Anleitung zu sehen sind. In ihnen zeigt eine erfahrene Pflegefachkraft verschiedene Handgriffe zu ausgewählten Pflegeaufgaben, wie etwa die Augenpflege oder das richtige Betten eines Pflegebedürftigen.

Universitätsmedizin Greifswald
Patienteninformationszentrum PIZ



Öffentliche Veranstaltungen der AWO

Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

Montag	
14:00 Uhr	Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
14:00 Uhr	Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Dienstag	
14:00 Uhr	Seniorenspport in der Ernsthofer Wende 4
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag im Caféstübchen GEMIT, Mendelejewweg 16 a
16:00 Uhr	Senioren - Computer - Cafe, im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Mittwoch	
9:45 Uhr, 13:30 Uhr	Fit durch Tanz im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
14:00 Uhr	Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
14:30 Uhr	Spielenachmittag im Caféstübchen GEMIT, Mendelejewweg 16 a
Donnerstag	
9:00 bis 10:00 Uhr	Seniorenspport im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
10:00 Uhr	Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4
14:00 Uhr	Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
14:00 Uhr	Klönen in der Ernsthofer Wende 4
14:30 Uhr	Überraschungsnachmittag im Caféstübchen GEMIT, Mendelejewweg 16 a

Veranstaltungstipps

Bitte melden Sie sich zu den folgenden Veranstaltungen im AWO Seniorenhaus in der Feldstraße 82, Tel. 03834 2756 an.
Dienstag, 5. Februar, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus

Öffentlicher Handarbeitsnachmittag

Donnerstag, 7. Februar, 14:00 Uhr, Bowlinghof, Bahnhofstraße 24

Bowling

Dienstag, 12. Februar, 13:30 Uhr, AWO-Seniorenhaus

Die Leseeule lädt zum Schmökern ein

Donnerstag, 14. Februar, 14:00 Uhr, Ernsthofer Wende 4

Begegnungskaffee

(Unkostenbeitrag 2 Euro)

Öffentliche Veranstaltungen des Vereins Nachbarschaftshilfe WGG e. V. (eine Auswahl)

Skatnachmittag

am 5. und 19. Februar, 15:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Spielenachmittag

am 6. Februar, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Handarbeitsnachmittag

am 12. und 19. Februar, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

Märchennachmittag

am 12. Februar, 15:00 Uhr, Makarenkostraße 18
Märchen aus Georgien, Veranstaltung mit dem Greifswalder Märchenkreis, Kulturbeitrag 1,50 €, mit Ingrid Czichowski, Kaffee, Kuchen, Getränke ab 14:30 Uhr

Fasching

am 13. Februar, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Erzählnachmittag

„Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen“
am 13. Februar, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

Spielenachmittag

am 18. Februar, 14:30 Uhr, Feldstraße 29, Klubraum im Betreuten Wohnen

Gemütliches Beisammensein

am 20. Februar, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Bingo

am 22. Februar, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18

Rentner hört auf die Signale

am 27. Februar, 14:00 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss
ein aufschlussreicher Nachmittag mit Adelgund Brabetz

Beratung für Betroffene von Straftaten und deren Angehörige

27. Februar, 14:00 Uhr, Makarenkostraße 18
Andreas Vojtech von der Caritas stellt seine Arbeit vor

Öffnungszeiten der Vereinsquartiere

Makarenkostraße 18: Mittwoch 9:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 552866)
Ernst-Thälmann-Ring 25: Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr (Tel. 889189)
Das Vereinsbüro bleibt bis zum 4. Februar geschlossen.
Internet: www.nachbarschaftshilfe-wgg.de



Lust auf gute Gesellschaft? - Neues aus dem Bürgerhafen

Senioren und Seniorinnen als ehrenamtliche Wunschgroßeltern gesucht

Das Wunschgroßelternprojekt des Bürgerhafens vermittelt ehrenamtliche Senioren und Seniorinnen an Familien, die selbst keine Großeltern haben oder die weit voneinander entfernt wohnen. Eine Studie des Zentrums für Altersfragen zeigt, dass heute nur noch rund 30,2 % der Großeltern an der Betreuung ihrer Enkel beteiligt sind. Umso wichtiger ist es für die junge Generation, auf andere Art und Weise Kontakte zu Senior*innen aufzubauen. Großeltern sind für die Entwicklung eines Kindes wichtig: Sie haben Zeit, Geduld, trösten und hören zu, wenn die Eltern im Job eingespannt oder vom Alltag gestresst sind. Oma und Opa können viel Wissen und Lebenserfahrung weitergeben und viele spannende Geschichten erzählen. Hier setzt das Projekt Wunschgroßeltern an: Ältere Menschen übernehmen ehrenamtlich stundenweise die Betreuung von Kindern. Betreuung heißt dabei aber nicht nur anwesend sein und aufpassen, sondern Spaß haben, gemein-

sam Dinge entdecken, stricken, kochen, lesen und vieles mehr. Eben all das, was auch „echte“ Großeltern mit ihren Enkeln machen würden. Die Vermittlung von Wunschgroßeltern läuft über den Bürgerhafen, wo Interessenten sich melden können, die eine Beziehung zu Kindern und dessen Familien aufbauen möchten. Es ist wichtig, dass sich das Kind/die Familie und die Wunschgroßeltern erst einmal richtig kennenlernen. Danach wird entschieden, ob die Beziehung weitergeht. Wunschgroßeltern können in regelmäßigen Gruppentreffen ihre Erfahrungen austauschen. Über den Bürgerhafen gibt es Fortbildungsmöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige.
Kontakt: post@buergerhafen.de, Tel. 03834 7775611

Neuer Termin Erzählcafé

Das Angebot „Erzählcafé“ des Bürgerhafens wird ab Februar 2019 auf den **dritten Donnerstag im Monat** verlegt. Startzeit bleibt mit **15:00 Uhr** die gleiche. Es wird ehrenamtlich von zwei

Frauen geleitet, die den Wunsch hatten, zu unterschiedlichen Themen mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Es soll beim Erzählcafé über eine Plauderei bei Kaffee und Kuchen hinausgehen. Der Inhalt des Nachmittags steht im Vordergrund. Dieser wird von den Ehrenamtlichen und auch gemeinsam mit den Teilnehmenden jedes Mal neu festgelegt. Ein Einstieg in ein Gespräch kann dabei eine kurze Anekdote, ein Gedicht, ein Auszug aus einem Film oder einfach nur ein Foto sein. Es kann eine sehr sachliche Diskussion entstehen oder aber auch eine philosophische oder emotionale, je nachdem, welchem Thema sich der Teilnehmerkreis widmet. Wenn Sie Lust haben, schauen sie einfach vorbei und bringen Ihre Erinnerungen und Erfahrungen ein.
Nächster Termin: 21.02.2019 im Fuchsbau, Peter-Warschow-Straße 13

Sonstige Angebote:

- Tablet-Treff, 26.02. 14:00 Uhr, einLaden, Bachstr. 24

- Laptopsprechstunde, 05.02. 14:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24
- Tablet-/Smartphone-Treff, 19.02. 14:00 Uhr im AIZ Boddenhus
- BISCO-Computercafé, 25.02. 16:00 Uhr, Bio-Bistro, Martin-Luther-Str. 10
- Literaturfreunde, jeden letzten Dienstag im Monat, 16:15 Uhr, 2.OG, Martin-Luther-Str. 10
- Walkinggruppe, jeden Montag 9:00 Uhr, Start: Südbahnhof - Rewe-Parkplatz
- Fit im Alter, jeden Donnerstag, 11:00 Uhr, 3.OG, Martin-Luther-Str. 10
- Plattsacker, jeden ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, Bürgerhafen, Martin-Luther-Str. 10
- Interkulturelles Nähcafé, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24
- Café mit Herz - Treff für Alleinstehende, 14-tägig sonntags um 14:30 Uhr (ungerade Kalenderwochen) im einLaden, Bachstr. 24

Angebote der offenen Nähwerkstatt Kabutze

Friedrich-Loeffler-Straße 44

Anmeldung bitte bis spätestens eine Woche vor dem Workshop auf www.kabutze-greifswald.de



Grafik: Offene Nähwerkstatt

Recycling/Schneiderworkshop
Carpe die-Leggins- Der Leggins Workshop
Sonnabend und Sonntag, 2./3. Februar, 10:00 - 18:00 Uhr

KLEIDoderRockoderKLEID-Recycle und Nähworkshop
Sonnabend, 2. März 10:00 - 18:00 Uhr

Ein Jerseykleid oder ein Wollrock. Oder andersrum! Gefertigt aus stretchigen Stoffen wie Jersey oder anderen Strickwaren. Kurze oder lange Ärmel, Träger, bunt verspielt oder einfarbig. Der Schwerpunkt liegt auf der Wiederverwendung alter Jersey-Stoffe. Babette Gibb zeigt, wie man mit dem Stoff um- und beim Nähen vorgeht.

Wir wollen es Kissen!- Textile Collagen & Applikation

Sonnabend und Sonntag, 9/10. März 10:00 - 17:00 Uhr
Ob Katze, Eule, die Schwiegermutter oder geometrisches Muster - wir fertigen textile Collagen und nähen daraus die schönsten Dekokissen der Welt!

Dieser Workshop zeigt, wie aus alten Stoffresten, Klamotten und Plastikfolien Bildideen entwickelt werden und durch Nähen, Sticken, Applizieren und Recyclen einzigartige Kissen entstehen können.

Darüber hinaus noch zwei Tipps:

KlamottenKaffeeKuchen-Tausch - Kleidertausch

Sonntag, 17. Februar, 15:00 - 18:00 Uhr
Der Kleiderschrank gähnt vor Leere oder platzt aus allen Nähten? Super! Alt aber schick, zu groß, zu klein aber fein, vernachlässigt aber fesch: Das alles kann an Klamotten mitgebracht und gegen andere

getauscht werden. Nebenbei in der Sofaecke: Speisen und Getränke und Infos zu Arbeitsbedingungen von Nähern und Nährinnen sowie zu fairen Alternativen
Spendenempfehlung von 1 bis 2 € für die Arbeit der Nähwerkstatt

Tag der offenen Tür

Donnerstag, 21. Februar, 15:00 - 20:00 Uhr
Lernen Sie unsere Mehrgenerationen Werkstatt kennen. Pfaff, Juki, Mauser. Zwischen 98 und 2 Jahren sind unsere Nähmaschinen alt und ob Gradstich oder Overlock oder die neuesten Stichprogramme, dass alles wird gezeigt und kann ausprobiert werden.

Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe

VHS-Kurs „klimafit“ vermittelt Know-how zu regionalen Folgen des Klimawandels



Anmeldung in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Straße 7a oder online unter <https://www.vhs-vg.de> **(Kursnummer: 191G10000)**

In sechs Veranstaltungsterminen (5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4.) werden die Grundlagen des Klimawandels und seine Folgen, insbesondere für die Region, wissenschaftlich fundiert, kurzweilig und interaktiv vermittelt. Der Kurs zeigt, welche Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in unserer Region dringend erforderlich sind und gibt konkrete Anregungen dafür,

wie man für den Klimaschutz aktiv werden und sich mit anderen vernetzen kann. Der Kurs wird geleitet vom Umweltphysiker Dr. Christoph Hoffmann, Studienberater für Umweltwissenschaften an der Uni Greifswald.

Was erwartet Sie:

- 6 Kursmodule moderiert durch regionale Kompetenzträger/-innen
- Beiträge, Live-Chats und digitale Kursabende mit Wissenschaftler/innen des Helmholtz-Forschungsverbundes regionale Klimaänderungen (REKLIM) und

- weiteren regionalen Klimawissenschaftler/innen
- Kommunale Expert/innen vor Ort für Ihre Fragen, wie z.B. Dr. Stephan Braun, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Greifswald.
- Erarbeitung von Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Teilnehmenden und Expert/innen
- Der Umgang mit technikbasierten, digitalen Elementen (VHS-Cloud, MOOC)

Dieses einzigartige Kursangebot entwickelten der World Wide Fund for Nature (WWF) und der

Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen (REKLIM). Die Teilnehmer/innen erhalten ein Teilnahmezertifikat, das sie als ehrenamtliche/r Multiplikator/in im Klimaschutz qualifiziert.
Der Kurs wird von der Robert-Bosch-Stiftung und der Klaus-Tschira-Stiftung gemeinnützige GmbH gefördert.

Bitte mitbringen:

Internetfähiges Endgerät, wie z. B. PC, Laptop, Smartphone oder Tablet
Kosten: 20,00 €
Anmeldeschluss: 24.02.2019